

Hallische Nachrichten

Verlagsgebäude: Verlag, Schriftleitung, Anzeigenverwaltung und Druckerei:
Halle (Saale) Große Straße, 16. Telephon Nr. 2754.
Abbestellen: Große Straße, 16. u. 18. oder Buchstr. 11/14 und Halberstraße 1/2, Zweigstellen
in Halle: Verlag Nr. 34 (Telephon 2781), „Jahrbuch“, Ludwig-Wucherer-Str. 67 (Telephon
Nr. 3517), „Allgemeine“, Albrecht-Platz Nr. 16, oder Große Steinstraße (Telephon
Nr. 3581). Zweigstelle Zerbst, Albrecht-Platz Nr. 17 (Telephon 2838, Raum 409).
Hallen in Göttingen, Göttingen durch eigene Abteilungen nicht zu bestellen.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: des Verlag von Cotta & Co. / Halle, Große Steinstraße, 16. / Halle, Große Steinstraße, 16.
Telephon: 2754. / Halle, Große Steinstraße, 16. / Halle, Große Steinstraße, 16.

Bezug u. Anzeigen: Der Hallische Nachrichten (Halle) und Provinzial-
Anzeiger (Halle) monatlich 2,10 Mark. / Halle, Große Steinstraße, 16.
Telephon: 2754. / Halle, Große Steinstraße, 16. / Halle, Große Steinstraße, 16.

Nummer 25

Sonnabend, den 30. Januar 1937

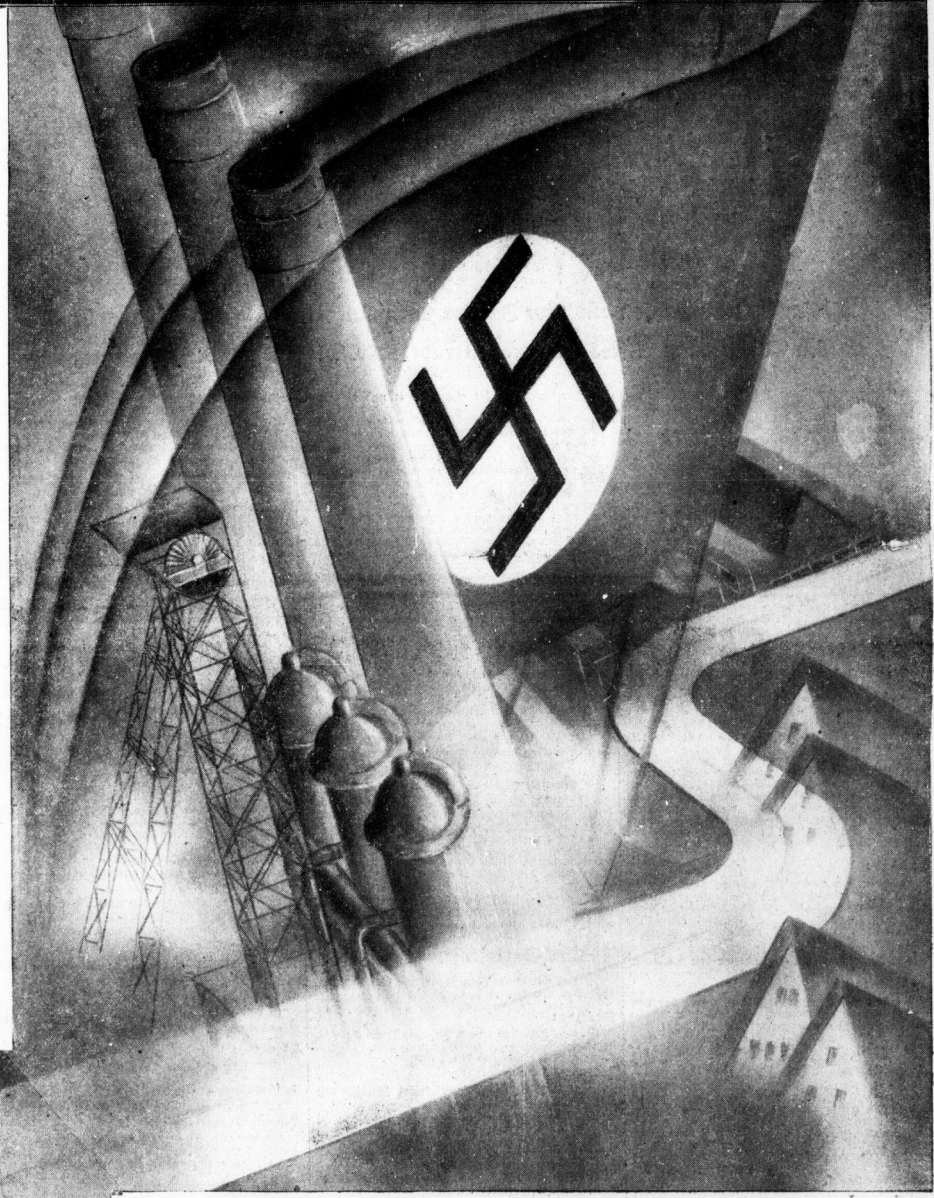
49. Jahrgang

Vier Jahre Aufbau

Zum 30. Januar

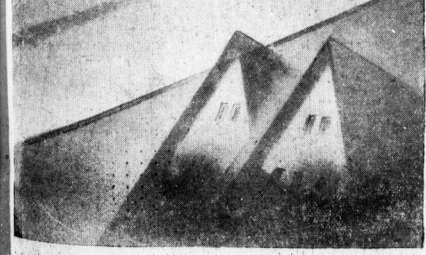
Als in den Mittagsstunden des 30. Januar 1937 das deutsche Volk durch die Nachricht überrascht wurde, daß der Reichspräsident General-
feldmarschall von Hindenburg dem Führer der Nationalsozialistischen Partei, Adolf Hitler, das Amt des Reichspräsidenten mit dem Auftrag zur Bildung der neuen Reichsregierung übertragen hatte, da fühlte ausnahmslos ein jeder Deutsche, daß damit eine Wendung des deutschen Schicksals eingetreten war, eine Wendung, deren volle Bedeutung aber doch nur die nächsten Wochen erkennen konnten. Doch hielten die Genossenheit und die Zweifel sich die Waage. Die Unbekanntheit, die den Hebrern die Übernahme der Verantwortung für den Staat durch den Führer der zur härtesten Partei herangewachsenen nationalsozialistischen Bewegung längst als eine Selbstverständlichkeit empfanden war, erblüht in diesem Entschluß des Reichspräsidenten nur das letzte Glied einer Entwicklungskette, die sich fortan in neuen Schritten fortsetzen sollte. Daß es sich um eine Revolution, um eine Umwälzung größten Ausmaßes handelte, an deren Ausgang ein völlig neues, ein nationalsozialistisches Deutschland zeigen sollte, das nicht dem großen Teil des Volkes noch verborgen. So heißt auch der Name einer neuen Partei aus den fürstlichen Rumbachungen der Waffen wehrte, die den Führer des neuen Deutschlands grüßten, so hinreichend das Schauspiel der Fackelzüge war, deren Stammesnamen wie in der Reichsauffahrt im Kauf Landab im ganzen Reich diese historische Nacht erfüllten, so ließ die tiefe Bedeutung dieses Ereignisses den meisten noch verhilft und nur der enge Kreis der dem Führer seit langer Zeit Verbundenen machte sich ein Bild davon, welche ungeheure Kraft das Deute von dem Göttern trennte.

In zwei Vierjahresplänen — so hatte der Reichspräsident Adolf Hitler in seinem Aufruf an das deutsche Volk am Tage nach der Machtübernahme verkündet — sollte das Werk der Erneuerung durchgeführt werden. Rettung des deutschen Bauerntums und Befestigung der Arbeitslosigkeit, so hießen die ersten Ziele, die Adolf Hitler sich gesetzt hatte. Mit der Wiederaufrichtung des Bauerntums sollte einer der wichtigsten Stände seine ursprüngliche Bedeutung für das Volks-ganze wiedergewinnen, zugleich sollte die Ernährungsgrundlage des deutschen Volkes gesichert werden. Mit der Befestigung der Arbeit-



losigkeit, durch die fast sieben Millionen Menschen einem hoffnungslosen Elend preisgegeben waren, sollte nicht nur diesen bedauernswerten Volksgenossen die materielle Grundlage des Daseins wieder gegeben werden, es sollte daraus, wie sich bald zeigte, der große Gedanke der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft überhaupt erwachsen. Das ganze Volk sollte mit dem Gefühl des Segens der Arbeit erfüllt, der Klassenhaß sollte beseitigt werden. Sozialer Friede und lebendige Gemeinschaft des Volkes war das Ziel, das am Ende dieses Weges stand. Auch der Industriearbeiter sollte sich seines Wertes wieder bewußt, er sollte ein zuverlässiges Glied der neuen Volksgemeinschaft werden, und das in dieser inneren Gemeinschaft sich zusammenschließen, so seine Zukunft wieder vertrauende Volk sollte das neue Reich der Deutschen bilden. So ging dieser erste Vierjahresplan im Lauf seiner Durchführung weit über die zuerst nur ange deuteten Ziele hinaus. Und wenn wir heute zurückblicken auf seine ersten Monate der nationalsozialistischen Revolution, wenn wir erkennen, wie aus den fürstlichen Wogen dieser Zeit sich das schöpferische Werk des Reichsaufbau unter Erneuerung aller sittlichen und materiellen Grundlagen des Volkstums entwickelte, so erscheint die Größe dieser Leistung ebenso einsig wie die Tüchtigkeit der Zeit, in der sie vollbracht wurde. Vier Jahre — seit hatte der

Führer vom deutschen Volk gefordert, vier Jahre reiflichen Glaubens und der tätigen Eingabe an das große Werk, vier Jahre vertrauensvoller Mitarbeit! Adolf Hitler gab dafür das Versprechen, daß am Ende dieser Frist ein neues, glückliches Deutschland entstanden sein sollte. Und wie hat er dies Versprechen eingelöst! Als Adolf Hitler die Macht übernahm, fand er ein von Parteien kämpfen und Klassenhaß zerstücktes Volk, ein dem Zustand gegenüber ohnmächtiges Reich und eine Wirtschaft vor deren Verfall durch das Millionenelend der Arbeitslosigkeit nur allzu deutlich gemacht wurde. In den Straßen der Städte brängte sich das Meer der Arbeitslosen, in dem der Volkseinstimm keine Ernte treffen sah, eine gefaltene Moral, mangelsdes Vertrauen zum Staat und seiner Führung machte große Teile des Volkes hoffnungslos, ließ sie zu willigen Objekten der Notdingen Moskauer werden.
Mit dem Bild des Staatsmännigen Genies, aber auch aus einer inneren Bindung an das Volk, aus dem er selbst gekommen war, hatte Adolf Hitler erkannt, daß das Erneuerungswerk an diesem Punkt, mit der Bekämpfung des Elends und der Hoffungslosigkeit, zuerst in Angriff genommen werden mußte. Was noch tiefer der früheren Regierungen vor der erblühten Volk dieser Aufgabe zurückgelassen, so war der entschlossene Angriff gegen die Arbeitslosigkeit



Vertical text on the left margin, including prices and advertisements like 'Mashed', 'Kupfer', 'GOLD', 'Waschen', 'sengler', 'n.', '00', '22', '20', '10', '15', '25', '1', '55', '30', 'RABATT'.

Der 30. Januar in Berlin

Die Reichshauptstadt in Erwartung der Führerrede Von unserer Berliner Schriftleitung

Wesentlich gemacht war. Erheblich sind die Gewinnaufgaben im Jahre 1932/33 von 2,8 Milliarden RM im Jahre 1932/33 gefallen. Heute kann an den Wirtschaftlichen Aufschwung, die in der Weltwirtschaftlichen Entwicklung der Nationen notwendigste Voraussetzung zur Steigerung des Wohlstandes und zur Beseitigung des Massenelends, der Weltwirtschaftlichen Krise 1932/33 mit nur 3,6 Milliarden RM. Ende 1936 dagegen bereits wieder mehr als 5 Milliarden RM.

Wollte man zum Spargenossenschaft für Spekulant werden. Die gesamte deutsche Sparwirtschaft hand vor dem einseitigen Blau.

Gente:

Die Bank der Baver wieder mit Zuerstfit und Gläubigen in die Zukunft. Alle Spargenossenschaften sind eingestürzt. Die Banken wurden gefestigt. Durch das Gesetz wurde der Bauer wieder Herr seines Geldes und der Boden der Spekulation entzogen.

Die Produktion der Sparwirtschaft liegt bei dem Durchschnitt 1927/28 von 132 Milliarden RM auf 11,6 Milliarden RM im Wirtschaftsjahr 1936/37. Die Spargenossenschaften in der Bavar und Sparwirtschaft zeigen folgendes Bild:

Eingelegte Verleihen	
1932	für 348 000 Tsd. RM
1933	370 000 Tsd. RM
1934	Durchschnitt für 1934 100 Tsd. RM
1935	134 000 Tsd. RM
1936	31 000 Tsd. RM

Berlin, 30. Januar.

Die Reichshauptstadt hat sich mit Eifer an den großen Tag vorbereitet. Alles steht in der Erwartung. Alle Öfen, alle Heizanlagen, alle Gas- und Wasserleitungen sind geprüft und geputzt. Die Straßen, durch die der Führer von der Reichshauptstadt zur Krolloper fährt und durch die am Abend der Reichstagspräsident durch den Tag führen, sind geputzt und geputzt. Die Straßen, durch die der Führer von der Reichshauptstadt zur Krolloper fährt und durch die am Abend der Reichstagspräsident durch den Tag führen, sind geputzt und geputzt.

Resertung des Bauernturns

Die Bauernwirtschaft ist es am Tage der Macht. Die Bauernwirtschaft ist es am Tage der Macht. Die Bauernwirtschaft ist es am Tage der Macht.

Gesunde Finanzen

Die öffentlichen Finanzen bekennen sich ebenfalls. Die öffentlichen Finanzen bekennen sich ebenfalls. Die öffentlichen Finanzen bekennen sich ebenfalls.

Der 30. Januar in Berlin

Die Reichshauptstadt hat sich mit Eifer an den großen Tag vorbereitet. Alles steht in der Erwartung. Alle Öfen, alle Heizanlagen, alle Gas- und Wasserleitungen sind geprüft und geputzt.

Resertung des Bauernturns

Die Bauernwirtschaft ist es am Tage der Macht. Die Bauernwirtschaft ist es am Tage der Macht. Die Bauernwirtschaft ist es am Tage der Macht.

Die öffentlichen Finanzen bekennen sich ebenfalls. Die öffentlichen Finanzen bekennen sich ebenfalls. Die öffentlichen Finanzen bekennen sich ebenfalls.

Die öffentlichen Finanzen bekennen sich ebenfalls.

Die öffentlichen Finanzen bekennen sich ebenfalls. Die öffentlichen Finanzen bekennen sich ebenfalls. Die öffentlichen Finanzen bekennen sich ebenfalls.

806 000 neue Wohnungen

Die Zahl der neu gebauten Wohnungen belief sich:

1932	auf 181 000
1933	193 000
1934	191 000
1935	218 000
1936	270 000

Zukunftsfrohe Jugend

Während im Jahre 1932 die in den meisten Haushalten die Zahlen der Todesfälle die der Geburten bereits übertrafen, und das deutsche Volk zu einem herbenden Volk geworden war, während infolge der mangelhaften wirtschaftlichen Lage die Zahl der Geburten abnahm, sind nun wieder andere Verhältnisse festgestellt. 120 000 in den Vier- und Zweibettfamilien. 320 000 Tonnen Eisen und Stahl und 22 Millionen Zentner Zement wurden bisher verarbeitet.

Neubau der Kultur

Die deutsche Jugend ist wieder zu einem beherrschenden Faktor geworden, die deutsche Kultur zu einem lebendigen Faktor geworden war, während infolge der mangelhaften wirtschaftlichen Lage die Zahl der Geburten abnahm, sind nun wieder andere Verhältnisse festgestellt.

Spiegelbild deutschen Lebens

Die deutsche Jugend ist wieder zu einem beherrschenden Faktor geworden, die deutsche Kultur zu einem lebendigen Faktor geworden war, während infolge der mangelhaften wirtschaftlichen Lage die Zahl der Geburten abnahm, sind nun wieder andere Verhältnisse festgestellt.

Die öffentliche Jugend ist wieder zu einem beherrschenden Faktor geworden.

Die öffentliche Jugend ist wieder zu einem beherrschenden Faktor geworden, die deutsche Kultur zu einem lebendigen Faktor geworden war, während infolge der mangelhaften wirtschaftlichen Lage die Zahl der Geburten abnahm, sind nun wieder andere Verhältnisse festgestellt.

Die öffentliche Jugend ist wieder zu einem beherrschenden Faktor geworden.

Die öffentliche Jugend ist wieder zu einem beherrschenden Faktor geworden, die deutsche Kultur zu einem lebendigen Faktor geworden war, während infolge der mangelhaften wirtschaftlichen Lage die Zahl der Geburten abnahm, sind nun wieder andere Verhältnisse festgestellt.

Die öffentliche Jugend ist wieder zu einem beherrschenden Faktor geworden.

Die öffentliche Jugend ist wieder zu einem beherrschenden Faktor geworden, die deutsche Kultur zu einem lebendigen Faktor geworden war, während infolge der mangelhaften wirtschaftlichen Lage die Zahl der Geburten abnahm, sind nun wieder andere Verhältnisse festgestellt.

Die öffentliche Jugend ist wieder zu einem beherrschenden Faktor geworden.

Die öffentliche Jugend ist wieder zu einem beherrschenden Faktor geworden, die deutsche Kultur zu einem lebendigen Faktor geworden war, während infolge der mangelhaften wirtschaftlichen Lage die Zahl der Geburten abnahm, sind nun wieder andere Verhältnisse festgestellt.

Der Weg des deutschen Schrifttums zwischen 1933 und 1937 / Von Dr. Hellmuth Langenbacher

Die deutsche Literaturgeschichte zwischen 1933 und 1937. Die deutsche Literaturgeschichte zwischen 1933 und 1937. Die deutsche Literaturgeschichte zwischen 1933 und 1937.

Die deutsche Literaturgeschichte zwischen 1933 und 1937. Die deutsche Literaturgeschichte zwischen 1933 und 1937. Die deutsche Literaturgeschichte zwischen 1933 und 1937.

Zumult um die Spanienflugzeuge

Die Heresedebatte in der Pariser Kammer

ck. Paris, 30. Januar.

Obwohl in der großen Kammerdebatte über die Heresedebatte noch längst nicht die Hälfte der 51 Redner das Wort ergriffen haben, beginnt die Aussprache schon langsam zu verfließen und ihr Interesse zu verlieren. Zum Schluß des gestrigen Tages ergriff der Marineminister (S. 10) in der Du-pari an einer großen Programmsprache das Wort. Er erklärte, die französische Flotte würde den vierten Platz in der Welt ein. Die Flotte über 200 000 Tonnen schwimmenden Materials ist die zweitgrößte der vereinigten Nationen und hat die besten Maschinen. Ein neues Schiffsbauprogramm ist augenblicklich in der Ausarbeitung und wird demnächst dem Parlament vorgelegt werden. Dieses Programm erstreckt sich auf die nächsten drei Jahre. Wichtigste werden auch die Marineerfahrungen und die Pilotenvereine völlig reorganisiert werden. Die Geschiffe werden neu einstellt. Die Marinemannschaften werden verbessert und die Probationsverfahren der Besatzen wurde erhöht werden. Wenn man die Dauer der Panzerriebe in Frankreich für so lang halte, so müßte man immer bedenken, daß für jeden Schiffbau der Kriegsmarine zwei vertriebene Geschiffe notwendig sind. Zunächst müßten die Kosten für die Verteilung der Hauptteile bewilligt werden, die heute in der Welt keine Konkurrenz hat. Ein französisches „Zirkular“ nicht weniger als 15 Millionen ausgegeben hätte. Dann müßte der Staat sich beschließen werden. Die „Zirkulare“ seit 1932 auf Zahl geteilt werden und heute mit dem Budget fertiggestellt. Die Erfahrungen, die man mit diesem ersten Modell machen werden, würden natürlich sofort dem Schiffsbau „Straßburg“ an seiner Verwirklichung zugrunde liegen.

Zum Schluß der gestrigen Kammerung kam es an einer lebhaften Auseinandersetzung zwischen dem Abgeordneten de Kerallio und dem Schiffbauminister. Der wegen der Flugzeugentwürfe nach Spanien. Der marxistische Abgeordnete Andraud hatte de Kerallio aus schärft angegriffen, weil er durch seine Enthaltungen im „Echo de Paris“ die nation-

len Interessen Frankreichs schwer gefährdet und verletzten habe. Die Enthaltungen des „Echo de Paris“ über Waffenlieferungen nach Spanien seien glatt erlogen. Darüber kam es zu wilden Zumuffen. In dem Augenblicke, als der Schiffbauminister den Mund zu öffnen wollte, das Wort zu ergreifen, trat ein kurzer Sitzungsunterbrechung konnte de Kerallio sich doch rechtigieren. Er verlor einen Brief des französischen Botschafters, der bei seiner Aufreisung in Barcelona die Ankunft eines französischen Deputierten-Flugzeuges mit angehängt hatte. Der Luftfahrtminister hat mit geteilter Rede zu informieren, daß der Zeuge sich nicht getraut habe, den Brief zu lesen. De Kerallio hat die Photographie des verbotenen Flugzeuges vor, auf der deutlich die Nummer 2 0 1 1 5 1 0 zu sehen war. Man griff der Abgeordnete Breneren von der Luftfahrtkommission vor. Er sagte darauf anmerken, daß die Nummer des Flugzeuges auch noch die beiden Buchstaben TII trage. Das bedeute, daß das Flugzeug nicht etwa, wie de Kerallio behauptet habe, aus den französischen Heresedebatten komme, sondern daß es ein „Türkei-Deutsches“ verkauft worden sei. Es handele sich also um einen Zivilapparat. Der Luftfahrtminister hat darauf eine Erklärung des Direktors der Flugzeugfabrik, wonach alle 27 Militärapparate vom Modell Devotina 510 noch in Frankreich seien. Jetzt war der Raum in der Kammer wieder so groß geworden, daß der Bericht die Sitzung aus zwei Teilen und diesmal endlich zu Ende führte. Es gelang dem Abgeordneten de Kerallio nicht, die einfache Einwendung zu machen, daß das Flugzeug nicht aus dem Reichsbereich der französischen Heresedebatten komme, sondern daß es doch nach Barcelona geliefert worden.

Die Debatte in der Kammer wird am Dienstag der nächsten Woche fortgesetzt werden.

13 Todesurteile in Moskau

Abschluß der tschechischen Justizkomödie

Im Moskauer Theaterprozeß wurde heute früh das Urteil gefällt. 13 Angeklagte, darunter der frühere tschechische Volkskommissar der Geheimindustrie, Platow, und der frühere Volkskommissar und spätere tschechische Chef der Geheimverwaltung, Cerebotnik, wurden an dem Tage der tschechischen Revolution, 28. Februar, zu Tode durch Erschießen verurteilt. Dabei sind zwei weitere tschechische Staatsbürger in London und tschechischer Kommissar für auswärtige Angelegenheiten, Sokolow, sowie der tschechische Generalkonsul in Prag, Kralow, ebenfalls zu Tode verurteilt worden.

Die immer heftiger werdenden tschechischen Proteste des Tschechoslowakei sind soeben im Moskauer Prozeß zum Ausdruck gekommen. Die Angeklagten sind: Platow, Cerebotnik, Sokolow, Kralow, zwei weitere tschechische Staatsbürger in London und tschechischer Kommissar für auswärtige Angelegenheiten, Sokolow, sowie der tschechische Generalkonsul in Prag, Kralow, ebenfalls zu Tode verurteilt worden.

erklärte, daß er jetzt nicht mehr „Trotskist“ sei. Moskau hat als nächstes das Wort, denn heute hat der Prozess und seine tschechischen Effekte rechtlich und politisch zu überleben.

Im englischen Urteil

Drastung unseres Korrespondenten
ep. London, 30. Januar.

Das Urteil über die „Daily Mail“ ist ein Urteil über die Freiheit der Presse, die man in England nicht hat. Die „Daily Mail“ hat die Freiheit der Presse nicht nur in England, sondern auch in den anderen Ländern der Welt. Die Freiheit der Presse ist ein Grundprinzip der Demokratie. Die Freiheit der Presse ist ein Grundprinzip der Demokratie. Die Freiheit der Presse ist ein Grundprinzip der Demokratie.

Falsche Gerüchte um Angola

Ein Dementi der portugiesischen Regierung

dh. Lissabon, 30. Januar.

Die portugiesische Regierung veröffentlichte am Donnerstagabend eine Note, die sich vor allem mit einem angeblichen Vertrag zwischen Deutschland und Portugal über eine Ausbeutung der portugiesischen Kolonie Angola befaßt.

Im ersten Abschnitt der Note wird mitgeteilt, daß die erste Mitteilung über die Angola-Affäre ihren Ursprung in Lissabon hat. Die portugiesische Regierung hat am 30. Januar den angeblichen Vertrag über Angola bekanntgegeben. Die Note erklärt hierzu, daß die portugiesischen Auslandsvertretungen keine Mitteilung erhalten haben. Die Behauptungen in aller Form zu dementieren.

Im zweiten Abschnitt der Note werden die Irrtümer des angeblichen Vertrages dementiert. Ferner wird festgestellt, daß die portugiesische Regierung den Vertrag mit Deutschland nicht beabsichtigt. Auf wissenschaftlichem Gebiet hätte die Gerüchte somit keinerlei Unterlagen. Ihre Ursache sei vielmehr in der politischen Lage Europas zu finden.

Ein weiterer Abschnitt setzt an, daß die Urheber dieser Falschmeldungen im Lager der politischen Feinde des neuen Portugal zu finden sind.

Es heißt dann wörtlich: „Inmitten portugiesischer Verhältnisse mag die Verbreitung solcher Gerüchte gefährlich sein. Es ist jedoch fest, daß die Verhältnisse der Beziehungen zwischen Portugal und Deutschland genau kennen. Hier sind die Urheber zu finden. Es sind die gleichen, die die

Marinerolle angesetzt und die Bombenanschläge verübt haben.“

Die Note schließt mit der Feststellung, daß die portugiesische Regierung ihren Absolutismus wieder verkaufen, noch irgendeiner Macht zur Ausbeutung übertragen, verpacken oder aufweisen wird, und zwar sowohl aus staatsrechtlichen Gründen als auch aus völkerverbindlicher Gesinnung.

England in Erwartung der Hitler-Rede

Drastung unseres Korrespondenten

a. London, 30. Januar.

Niemals ist in England eine Hitler-Rede mit der heutigen Spannung erwartet worden, wie die heutige. Niemals sind viele Berichte vor einer Rede geschrieben worden wie diesmal und niemals hat man sich in einem derartigen Grade bemüht, die Rede im letzten Augenblicke noch einzeln zu ändern und zu verbessern. Die Geschichte der Hitler-Rede des Führers lauten wird. Es hat auf die englischen Korrespondenten besonders Eindruck gemacht, daß auf dem Strassen Reden für die Arbeiter angekündigt werden und diese Vorlesung findet überall lobende Anerkennung.

Schon in den heutigen Frühnachrichten neben die Rede bekannt, daß sie in den Abendstunden des 30. Januar um 8 Uhr im Reichstag in der „Rede, auf die die ganze Welt wartet“, verbreiten werden. Es kann seinem Eingangs nicht, daß den heutigen Mittagsstunde die Rede Hitlers am 30.

Tagesbefehl an die G.S.

zum 30. Januar

ah. Berlin, 30. Januar.

Die Nationalsozialistische Parteiführung beauftragt die Parteimitglieder, sich an dem 30. Januar um 8 Uhr im Reichstag zu versammeln. Die Parteimitglieder sind zu diesem Zweck zu versammeln. Die Parteimitglieder sind zu diesem Zweck zu versammeln.

Tagesbefehl an die G.S.

zum 30. Januar

ah. Berlin, 30. Januar.

Die Nationalsozialistische Parteiführung beauftragt die Parteimitglieder, sich an dem 30. Januar um 8 Uhr im Reichstag zu versammeln. Die Parteimitglieder sind zu diesem Zweck zu versammeln. Die Parteimitglieder sind zu diesem Zweck zu versammeln.

Lyfeden französisch
tragen die **Lyf** Hochprägung

„Musik der Jugend“

Nur „Stunde der jungen Nation“ am 3. Februar

An der alljährlichen Reihe der „Stunden der jungen Nation“ kommt immer wieder eine dieser Reichsveranstaltungen, die der musikalischen Arbeit der deutschen Jugend gewidmet ist. Ratten wir im Jahr vorher Gelegenheit, die Entschiedenheit der jungen Musikarbeit aus ihren Anfängen kennenzulernen, so soll die „Stunde der jungen Nation“ am 3. Februar d. J. gleichsam eine Fortsetzung des schon Erreichten sein. Die „Stunde der jungen Nation“ am 3. Februar d. J. gleichsam eine Fortsetzung des schon Erreichten sein.

„Musik der Jugend“

Nur „Stunde der jungen Nation“ am 3. Februar

An der alljährlichen Reihe der „Stunden der jungen Nation“ kommt immer wieder eine dieser Reichsveranstaltungen, die der musikalischen Arbeit der deutschen Jugend gewidmet ist. Ratten wir im Jahr vorher Gelegenheit, die Entschiedenheit der jungen Musikarbeit aus ihren Anfängen kennenzulernen, so soll die „Stunde der jungen Nation“ am 3. Februar d. J. gleichsam eine Fortsetzung des schon Erreichten sein. Die „Stunde der jungen Nation“ am 3. Februar d. J. gleichsam eine Fortsetzung des schon Erreichten sein.

hellen, und die die Kunst an uns stellt, andere geworden. Das Volk hat Vertrauen zu seinen Kindern bekommen, die trennenden Wände sind eingeworfen, das familiäre Leben ist aus dem früher angestrebten neuländischen Anstand herausgetreten. Es ist alles klarer, reiner, lauter, bieder, fester geworden. Die Verkämpfung, die heute gesunde Entscheidung kennnte, ist gelöst. Die junge Nation, die unmittelbar aus der Bewegung hervorgeht, steht am weitesten Punkt der Entwicklung. Die junge Nation, die unmittelbar aus der Bewegung hervorgeht, steht am weitesten Punkt der Entwicklung.

Im folgenden einige Ausführungen von Oberregimentsführer Graf v. Helldorf. Die Frage: „Was ist die Aufgabe der Jugend?“ wird hier sehr lebendig und sehr aktuell behandelt. Die Frage: „Was ist die Aufgabe der Jugend?“ wird hier sehr lebendig und sehr aktuell behandelt.

Die Frage: „Was ist die Aufgabe der Jugend?“ wird hier sehr lebendig und sehr aktuell behandelt. Die Frage: „Was ist die Aufgabe der Jugend?“ wird hier sehr lebendig und sehr aktuell behandelt.

Kein Karneval ohne M.

Der große deutsche Sekt

Mathias Müller

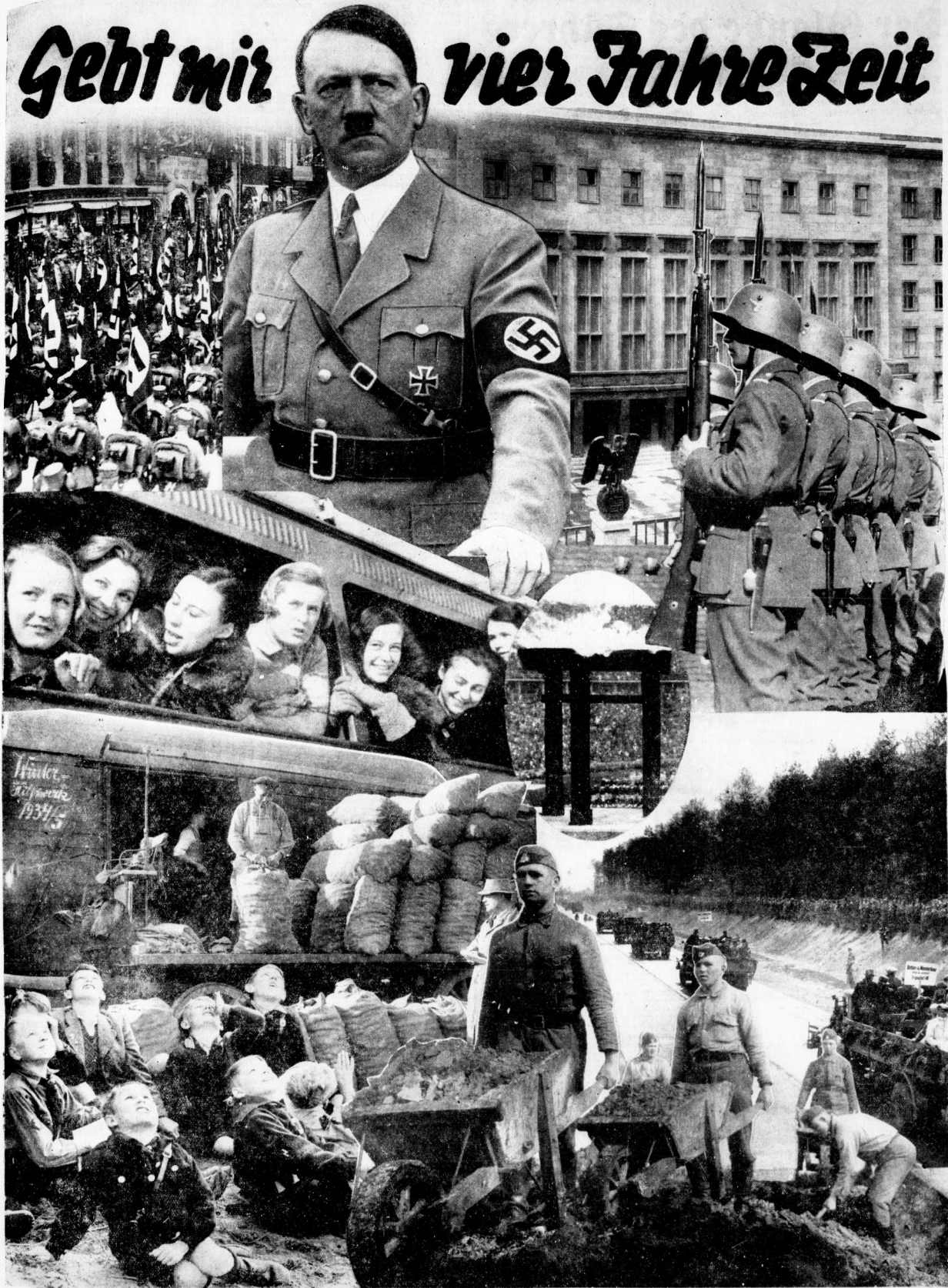
stüchtig, elegant, bekömmlich

Mathias Müller

Kein Karneval ohne M.

„Jünger Kameradschaften des Jahres“ sind die Kameradschaften des Jahres. Die Kameradschaften des Jahres sind die Kameradschaften des Jahres.

Gebt mir vier Jahre Zeit



Mit dem Appell „Gebt mir vier Jahre Zeit!“ ist der Führer beschwörend vor das deutsche Volk hingetreten. Vier Jahre sind vorüber, vier Jahre des Aufbaues! Wie ein großer Baumeister hat der Führer Volk und Staat zur Einheit zusammengefügt. Ansehen und Ehre vor der Welt gab er der Nation zurück. Er schuf die Wehrmacht zur Sicherung der Grenzen. Er gab dem deutschen Arbeiter Arbeit und Brot. Er wendete die letzte Not durch das gigantische Hilfswerk des deutschen Volkes, das Winterhilfswerk. Er schuf die Staatsjugend und die große Erziehungsschule: den Arbeitsdienst. Er überspannte Deutschland mit einem Netz von einzigartigen Verkehrswegen, den Reichsautobahnen. Er wies den Weg zu arteigener Kultur und ließ den deutschen Menschen durch das große Gemeinschaftswerk „Kraft durch Freude“, die deutsche Heimat entdecken. So hat der Führer sein Wort eingelöst und Deutschland wieder frei und groß gemacht.

Aus dem Bildarchiv der HN.

Zahl der Beschäftigten 1933: 23,7 Millionen 1936: 17,9



Wiederaufbau der Wirtschaft

Zum 30. Januar / Von Staatssekretär Dr. H. E. Posse



Es ist nur natürlich, daß das grandiose nationale Geschick...

wenn das Reich nicht durch die Stufen- und Kapital...

bracht werden. Mit der Londoner internationalen...

vollständigen Erfolge des Führers, deren burd...

Die Verwaltung der Spargelder

Der Jahresbericht der Deutschen Girozentrale - 120 Mrd. RM. Einlagenzuwachs

Der letzten erschienenen Jahresbericht der Deutschen...

Warenmärkte

Hallischer Getreidegroßmarkt

Table with columns for commodity types (Weizen, Roggen, Gerste) and prices (Tendenz, No. 1, vorher).

Die Arbeitslosigkeit

Die in der Arbeitslosigkeit, in der Berechnung der...

Die weiteren Wirtschaftserfolge

Das größte Inzert der Jahre vor 1933 lag in der...

Siemens erhöht die Dividende

Die Siemens-Schuckertwerke AG. wird eine...

Gesandter Daitz sprach in Halle

In seiner Rundschau des Sonntages für Zechn...

Berliner Metall-Preisermittlungen vom 29. Januar

Table listing metal prices for various items like Elektroblech, Rohkupfer, etc.

Genie keine Worte. Am heutigen 30. Januar ist...

Advertisement for Mende vacuum cleaners with the slogan 'Wer Musik liebt... wählt Mende'.

Advertisement for Mende vacuum cleaners with the slogan 'deshalb: MENDE das Gerät von Welttruf!'.

Parole „Sammeln!“



Dieser Tag schrieb die Stellung von der Sitzung einer Sitzung... Die wir diese Worte finden!... Obacht es sich noch zu machen... Die bei ganz Freude machen... Die wir diese Worte finden!

Der Sprung aus dem Alttag 1937

50 „Kraft durch Freude“-Reisen aus dem Gau Halle-Merseburg

„Wo bleibt das „Kraft-durch-Freude“-Jahresheft?“ kann man in den letzten Tagen wiederholt hören... Im ein Jahresheft zusammenzufassen... 21 Sonderzüge werden in die Bezirke gegeben... Am 22. Januar werden in dem Tagebus...

Mitteldeutschland

Bauernregeln im Februar

Der Februar, der Monat des Umbruchs vom Winter zum Frühling... Viele Regeln schließen sich auch an das Regenwetter an... „Nachtigallen dunkel, denn ward es nur in Januar“...

Sum Brigadeführer befördert

Beförderungen bei der SA und NSKK... Aus Anlaß der Wehrfeier des Tages der nationalsozialistischen Revolution ist der Führer der SA-Brigade 38 in Halle, Oberführer Fiedler... Ein Hofkapitel, das auch in Halle ein Hofkapitel gab...

„Grau Clermont de Houffonville“

Ein Hofkapitel, das auch in Halle ein Hofkapitel gab... In einem Saal in der Berliner Innenstadt wurde dieser Tage auf Veranstaltung des Hofkapitels...

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Table with weather data for January 30, 1937. Columns include temperature, wind, and precipitation.

Table with weather data for January 30, 1937. Columns include temperature, wind, and precipitation.

Das Fest der Rüstler

Der Verbandsehrer und Bundeskulturmeister Dr. Wilhelm Blum hat mit der feierlichen Leitung des Festes...

Schüler gewinnt 500 Reichsmark

Wie wir erfahren, gab gestern Mittag am Wettbewerb in der Straßenbahn ein Schüler einen 500-Reichsmark-Gewinn...

Sachverständige für einen Inhab

Sachverständige für einen Inhab... Ein Hofkapitel, das auch in Halle ein Hofkapitel gab...

Kurze Nachrichten

Kurze Nachrichten... Ein Hofkapitel, das auch in Halle ein Hofkapitel gab...

Wetterdienst des DLR

Wetterdienst des DLR... Ein Hofkapitel, das auch in Halle ein Hofkapitel gab...

Pferdepann geht durch

Pferdepann geht durch... Ein Hofkapitel, das auch in Halle ein Hofkapitel gab...

Das Beispiel des englischen Theaters

Das Beispiel des englischen Theaters... Ein Hofkapitel, das auch in Halle ein Hofkapitel gab...

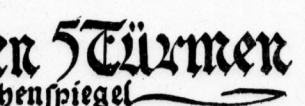
Sächsische Personalien

Sächsische Personalien... Ein Hofkapitel, das auch in Halle ein Hofkapitel gab...



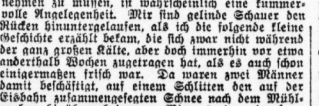
Wörter der 500 Armen

Mein Freund Stultus kann es doch nicht lassen, mich anzuspotten... Ich habe mich nicht zu entschuldigen...



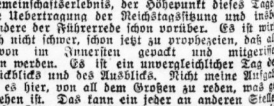
Sächsischer Wochenspiegel

Eigentlich ist zur Zeit ja gar kein Winter, wir sind zu erkräftigt... Denn bei jedem Grad unter Null sind die Wägen durchwegs nicht so unternehmungslustig...



Sächsischer Wochenspiegel

Die halber Witterung ein unwillkürliches Bad nehmen zu müssen... Ich habe mich nicht zu entschuldigen...



Sächsischer Wochenspiegel

Wenn meine Freunde diese Zeilen lesen, ist das große Bemerkenswerteste... Ich habe mich nicht zu entschuldigen...

Zweites Jahr im Schnee
 Die recht veranlagte Theaterleiterin brachte die letzte Vorstellung für den Abend im Theater...
 Die Theaterleiterin brachte die letzte Vorstellung für den Abend im Theater...
 Die Theaterleiterin brachte die letzte Vorstellung für den Abend im Theater...

„Don-Dum“ und das mit der Schneeschleife
 Es ist ein einseitiges...
 Es ist ein einseitiges...
 Es ist ein einseitiges...

„Frank Allan“ greift ein...
 Kinder spielen gerne Detektiv. Sie haben es...
 Kinder spielen gerne Detektiv. Sie haben es...
 Kinder spielen gerne Detektiv. Sie haben es...

Dörfer vom Verkehr abgeschnitten

Arbeitsdienst, Technische Nothilfe und M.R.R. eingetost - Kraftpostlinien stillgelegt
 Ganzes...
 Ganzes...
 Ganzes...

Der Spatz unter dem Hut

Stahur...
 Stahur...
 Stahur...



W.D.M. - Fahrerinnenerholungsheim

Durch die W.D.M. konnte seit einiger Zeit dem...
 Durch die W.D.M. konnte seit einiger Zeit dem...
 Durch die W.D.M. konnte seit einiger Zeit dem...

Vertreter

in...
 in...
 in...

Reisekraft!

Maschinen- oder Eisenhändler, der Verkaufs-...
 Maschinen- oder Eisenhändler, der Verkaufs-...
 Maschinen- oder Eisenhändler, der Verkaufs-...

Vertreter

in...
 in...
 in...

Gruppenleiter

und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...

Vertreter

in...
 in...
 in...

Gruppenleiter

und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...

Vertreter

in...
 in...
 in...

Gruppenleiter

und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...

Vertreter

in...
 in...
 in...

Gruppenleiter

und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...

Vertreter

in...
 in...
 in...

Gruppenleiter

und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...

Vertreter

in...
 in...
 in...

Gruppenleiter

und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...

Vertreter

in...
 in...
 in...

Gruppenleiter

und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...
 und mit der Bedienung aller Maschinenarten...

Vertreter

in...
 in...
 in...

Die Tragödie der „Dlifer“

Nur drei Mann der Besatzung konnten aus der Brandungsbilge gerettet werden Der Kapitän der „Europa“ berichtet

Der in der Nacht zum Freitag der portugiesische Dampfer „Dlifer“ in der Bucht von Lissabon gesunken ist, hat sich am Sonntag in der Bucht von Lissabon wieder gezeigt. Der Kapitän der „Europa“ berichtet, dass nur drei Mann der Besatzung gerettet wurden. Die Besatzung der „Europa“ bestand aus 25 Mann. Der Kapitän der „Europa“ berichtet, dass die Besatzung der „Dlifer“ aus 25 Mann bestand. Die Besatzung der „Europa“ berichtet, dass die Besatzung der „Dlifer“ aus 25 Mann bestand.

Der Kapitän der „Europa“ berichtet, dass die Besatzung der „Dlifer“ aus 25 Mann bestand. Die Besatzung der „Europa“ berichtet, dass die Besatzung der „Dlifer“ aus 25 Mann bestand. Der Kapitän der „Europa“ berichtet, dass die Besatzung der „Dlifer“ aus 25 Mann bestand.

Der Kapitän der „Europa“ berichtet, dass die Besatzung der „Dlifer“ aus 25 Mann bestand. Die Besatzung der „Europa“ berichtet, dass die Besatzung der „Dlifer“ aus 25 Mann bestand.

Der Kapitän der „Europa“ berichtet, dass die Besatzung der „Dlifer“ aus 25 Mann bestand. Die Besatzung der „Europa“ berichtet, dass die Besatzung der „Dlifer“ aus 25 Mann bestand.

Inseln vom Eis eingeschlossen

Gebirgsdienst der Luftwaffe eingesetzt

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt. Die Besatzung der „Europa“ berichtet, dass die Besatzung der „Dlifer“ aus 25 Mann bestand.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Das Eis im nördlichen Barentsmeer hat seit einigen Tagen die Inseln und Halbinseln völlig vom Festlande abgeschnitten. Der Gebirgsdienst der Luftwaffe ist zur Erkundung der Inseln eingesetzt.

Der Sturm an Portugals Küste

Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste

Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste. Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Schloß Vogelsang ausgebrannt

Am Freitagmorgen brach ein Feuer im Schloß Vogelsang aus

Am Freitagmorgen brach ein Feuer im Schloß Vogelsang aus. Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Deutlicher Rückgang der Grippe

Ueber die Verminderung der Grippefälle in Deutschland

Ueber die Verminderung der Grippefälle in Deutschland. Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Die „Grüne Woche“ in Berlin eröffnet

Die Ausstellung der deutschen Bauern, die „Grüne Woche“, wird am Sonntag in Berlin eröffnet

Die Ausstellung der deutschen Bauern, die „Grüne Woche“, wird am Sonntag in Berlin eröffnet. Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Der fremde Mann auf Madonnen und andernorts

Die Fremden, die in Madonnen und andernorts zu sehen sind, sind die Fremden, die in Madonnen und andernorts zu sehen sind

Die Fremden, die in Madonnen und andernorts zu sehen sind, sind die Fremden, die in Madonnen und andernorts zu sehen sind. Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Um die Ehre einer Frau

Wegen eines Verstoßes der Schwägerin

Wegen eines Verstoßes der Schwägerin. Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Wintersport: Sehr gut!

Das alles Wintersport-Gelände liegt nun

Das alles Wintersport-Gelände liegt nun. Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Hinrichtung in Dresden

Am Dienstag ist in Dresden der am 19. April

Am Dienstag ist in Dresden der am 19. April. Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

OLBAS

Das allbewährte Hausmittel

Das allbewährte Hausmittel. Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Von Raubrittern und Löfelftielen

Eine alte und eine neue Burg — Schicksale in Silber

Eine alte und eine neue Burg — Schicksale in Silber. Die Raubritter und Löfelftielen. Die Raubritter und Löfelftielen. Die Raubritter und Löfelftielen.

Der fremde Mann auf Madonnen und andernorts

Die Fremden, die in Madonnen und andernorts zu sehen sind

Die Fremden, die in Madonnen und andernorts zu sehen sind. Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Der Sturm, der seit Tagen an der portugiesischen Küste wütet, hat in der Nacht zum Freitag in der Bucht von Lissabon einen Sturm an Portugals Küste.

Der 30. Januar 1933 war der Wendepunkt

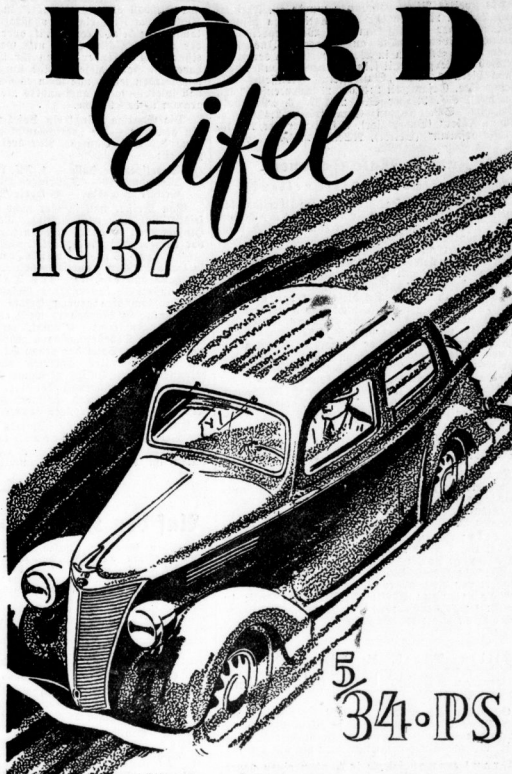
Sportschulung der Nation

Der Einfluß und die Förderung der Volksgesundheit durch die Sportschulung der Nation ist ein Ziel, das die Reichsregierung mit der für die Durchführung dieser Aufgabe beim Reichsminister des Innern neuorganisierten Abteilung VIII, dem Reichssportamt, beauftragt hat. Eine neue organisatorische Regelung dieser Aufgabe ist durch die Ernennung von Reichsminister Dr. Friedl als Leiter der Abteilung VIII, Reichssportamt, am 30. Januar 1933 in seinen Darlegungen von besonderer Bedeutung der Volksgesundheit im Deutschen Reich aus und erklärt dabei:

Die grundsätzliche Bedeutung, die der Reichsregierung bei der Sportschulung der Nation zukommt, ist die bei den Olympischen Spielen geseigte Leistungsfähigkeit des deutschen Sportlers zu erhalten und zu steigern, die bei den Olympischen Spielen geseigte Leistungsfähigkeit des deutschen Sportlers zu erhalten und zu steigern, die bei den Olympischen Spielen geseigte Leistungsfähigkeit des deutschen Sportlers zu erhalten und zu steigern...

Förderung der Volksgesundheit. Besonders aber das Ziel von 1. Dezember 1936 über die staatliche Förderung der Jugend beweisend den Umfang und die Größe der in Angriff genommenen Aufgaben, die zu diesem geringeren Ziel führen wird, als das eines Tages das gesamte deutsche Volk Volksgesundheit treibt. Ueber die Jugend wird dieses Ziel erreicht werden, weil alle Förderung der Volksgesundheit im neuen Deutschland auf eine organische Entfaltung angelegt ist!

Was vor einem Jahrzehnt noch undenkbar erschien, ist durch eine auf allen Gebieten immer erneuert einsetzende Werbung und durch eine allseitige Förderung aller maßgeblichen Stellen nun greifbare Wirklichkeit geworden: die Sportschulung der Nation ist die Jugend allein, alle Deutschen beiderlei Geschlechts machen den deutschen Volksgesundheit zu. Dabei befruchteten sich die getroffenen Maßnahmen in nicht allein in einer praktischen sportlichen Betätigung aller Volksgenossen. Mit der Ausbildung immer neuer Kolonnen von Sportlehrern und der Schaffung immer weiterer Sportanlagen werden die nötigen Vorbedingungen in allen Teilen des Reiches zur Erreichung des gesamten deutschen Volksgesundheit gegeben. Unverkümmert liegt das erste Ziel dieser Sportförderung der Nation auf dem Gebiet der allgemeinen Volksgesundheit und Volkserziehung durch Volkssport. Die Sportarbeit im weitesten Sinne auf allen Gebieten soll erreicht werden. Gerade die neue Werbung für den Volksgesundheit, wie das deutsche Volk in allen Schichten und Berufsständen in den Bereichen von Turnen, Spiel und Sport kommen soll. Dann aber führt der Weg über die sportliche Grundschulung hinaus zur Steigerung der Leistungen. Noch jetzt erfüllt wieder die auch Reichsminister Dr. Friedl die Wichtigkeit internationaler Wettkämpfe betont, für die auf deutschem Boden mit dem Olympia-Stadion eine wahrhaft herrliche Räumlichkeit zur Verfügung steht.



Wesentliche Neuerungen und erhebliche Verbesserungen ermäßigter Kleinwagenpreis!

Neugestalteter Kühler in harmonischer Linienführung · Serienmäßiger, großer Limousinenkoffer · Weiche, bequeme Polstersitze · Kräftige Speichen-Scheibenräder · Bereifung mit größerem Luftkissen

Mit seinem sprichwörtlich guten Ford-Motor, mit seinen weitgehenden Neuerungen und mit vielen bewährten Eigenschaften ist der FORD-EIFEL

ein Wagen von hoher Qualität in der niedrigen Preisklasse!

RM. 2500.- a.W.

als Limousine und Cabriolet-Limousine
Verlangen Sie bei Ihrem Händler eine unverbindliche Probefahrt!

FORD MOTOR COMPANY A. G., KÖLN-NIEHL

Autorisierte Fordhändler
Weidner & Eckhardt, Halle-Trotha
Endstation der Linie 5 / Ruf 29069
Verkauf: Martinstraße 11, bei der Leipziger Straße

Friedrich Engel, Merseburg
Nulandstraße 2, Telefon 2203

Der Sport am Sonntag

Hennipport: Aukleben, Cannes, St. Moritz.
Hennipport: Berliner Reitturnier (Großer Preis der nationalitätlichen Gattungen).
Hennipport: Dortmund, Paris, Saalportfest Berlin.
Hennipport: Länderkampf Deutschland-Holland in Düsseldorf, Meisterschaftsspiele in den Gauen, Auland.
Hennipport: Deutsche Wasserball-Meisterschaft in Hannover.
Hennipport: Deutsche Hallenmeisterschaften in Bremen, Meisterschaft Deutschland-Holland in Düsseldorf.
Hennipport: Schluß der Winterportwoche in Garmisch-Partenkirchen, Reichsmittelkampfe der F.F. in Bad Neichenau, Schluß Meisterschaft Schreiberborn, Schlussspiele in Garmisch, Hoch- und Winterport-Meisterschaften Oberammergau, Meisterschaften von Österreich, Stremmen in der Schweiz.
Hennipport: Zweierbob-Weltmeisterschaft in Cortina d'Ampezzo, Deutsche Rodelmeisterschaften in Dobbi, Deutsche Vordobbel-Meisterschaften in Almenau.
Hennipport: Europameisterschaft im Schnelllaufen in Danzig, Winterportwoche in Garmisch-Partenkirchen, Eisbaden im Reich und im Ausland.

Das große Treffen auf der Matte

Germania-Ressensch - R.S.S. Veuna
Die Kämpfe um die mitteldeutsche Meisterschaft im Mannschützen nehmen am Sonntag ihren Fortgang. Nach dem freiwilligen Auscheiden der beiden Vertreter des Magdeburger Bezirks und des Bezirks des Thüringer Bezirks nehmen nur noch drei Mannschaften - Germania (Gellert), R.S.S. Veuna und die Titelverteidiger, Jugendkraft, teil. Die Kämpfe sind für Sonntag, den 30. Januar, im Stadion in Garmisch-Partenkirchen anberaumt. Die Teilnehmer sind: Germania (Gellert), R.S.S. Veuna und die Titelverteidiger, Jugendkraft. Die Kämpfe sind für Sonntag, den 30. Januar, im Stadion in Garmisch-Partenkirchen anberaumt. Die Teilnehmer sind: Germania (Gellert), R.S.S. Veuna und die Titelverteidiger, Jugendkraft.

Sächsische Eistanzläufer in Halle

Das nächste Eisport führt morgen, Sonntag, ab 15 Uhr als Werbeeinrichtung ein erfolgreiches Eistanzprogramm auf der Eisbahn des Sächsischen Eisstadions in Halle. Die Auftritte sind die beiden Eistanzpaare des Sächsischen Eisstadions, die beiden Eistanzpaare des Sächsischen Eisstadions, die beiden Eistanzpaare des Sächsischen Eisstadions.

Deutscher Sieg als Auftakt

Beim Berliner Reitturnier
Mit dem Beginn der „Grünen Woche“ war wie üblich die Eröffnungsveranstaltung des Internationalen Berliner Reitturniers verbunden. Reichlich geschmückt teilte sich die deutsche Mannschaft am Freitagabend ihren Besuchern. Als erstes großes Ereignis gelangte vor den etwa 4000 Zuschauern der Preis der Grünen Woche zur Entscheidung. Von den 15 Hindernissen der mittelschweren Springbahn fielen in erster Linie das Willard und der Wassergraben an Reiter und Pferde besondere Anforderungen. Insgesamt gingen 63 Pferde über die Bahn, von denen fünf fehlerlos blieben. Den ersten fehlerfreien Reit führte der holländische Obl. Greter auf seinem bekannten Wallach Trize aus, dessen 40% Zeit, aber bald von dem französischen St. G. Cabriolet auf Greter unterboten wurde. Der Franzose stand dann lange an der Spitze und schien bereits Sieger. Als einer der letzten Bewerber tritt dann jedoch Obl. Brindmann auf. Der hannoversche Reiter führt die französische Offizier, der heute eine der härtesten Stufen des Turnierlaufes der Kavallerie übernahm, in parte mit Erfolg, die anschließende Sprung und galoppierte, jeden Fuß Boden und infolgedessen noch geschäftig. Folgender Beifall lohnte den arbeitsreichen Mann, durch den St. Cavalier um über eine Stunde geschlagen wurde.

Sentel besiegt Dr. Dessart

Die Spiele um die internationalen Hallentennis-Meisterschaften von Deutschland in Bremen erzielten am Freitagabend mit dem Kampf zwischen Heinrich Sentel und Dr. Dr. Dessart um den Eintritt in die Endrunde ihren ersten wirklichen Höhepunkt. Die zahlreichen Zuschauer wurden Zeugen eines überaus spannenden Gefechts, das schließlich Dr. Dr. Dessart ohne Schwierigkeit mit 6:4, 6:4, 9:7 zu seinen Gunsten entschied. Den Auslöser gab in erster Linie der Bombenausschlag des

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gvb:3:1-847529-19370130019/fragment/page=0013

Welchers, gegen den Dr. Defast nicht viel ausrichten konnte.

Deutscher Sieg im Hahnenkämpf

Mit seinem Hahnenkämpf wurde am Freitagvormittag im Stadion der Internationalen Hahnenkämpfer...

Zum 5. Male Gänbner

Am Freitag im Hotel „Hafen“ wurden die beiden Gänbner...

Die mitteldeutschen Renn-Termine

Der Jahresverlauf der Renn-Termine, die am Freitag im Hotel „Hafen“...

Witten - Wöpel, die beiden mitteldeutschen

Witten - Wöpel, die beiden mitteldeutschen Hahnenkämpfer...

Witten - Wöpel, die beiden mitteldeutschen

Witten - Wöpel, die beiden mitteldeutschen Hahnenkämpfer...

Witten - Wöpel, die beiden mitteldeutschen

Witten - Wöpel, die beiden mitteldeutschen Hahnenkämpfer...

Witten - Wöpel, die beiden mitteldeutschen

Witten - Wöpel, die beiden mitteldeutschen Hahnenkämpfer...

Die Glasbläser-Elf kommt zu Besuch

Fußball im Schnee - In Halle: Sportfreunde - 1. FC. Lauscha

Die Glasbläser-Elf kommt zu Besuch. Fußball im Schnee - In Halle: Sportfreunde - 1. FC. Lauscha

meil sie noch „Wintermänner“ haben - aber das könnte sich im Verlauf der nächsten 27 Spiele...

Die Beizstaffel wartet ebenfalls mit drei

Die Beizstaffel wartet ebenfalls mit drei Spielen auf, die sämtlich ebenfalls stattfinden:

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

Auf den Handball-Feldern

Handball im morgigen Sonntag die vereinten Handballer...

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha. WB. Jägerdorf - 1. FC. Lauscha

Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein. Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Der am kommenden Montag in der Stadionhalle...

Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein. Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein. Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein. Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein. Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein. Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein. Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein. Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein. Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein. Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Wer siegt: Neufel oder Peterlein. Wer siegt: Neufel oder Peterlein

Bruchleidende

Bruchleidende. Bruchleidende. Bruchleidende

Eugen Frei & Co., Stuttgart-W., Sophienstraße 40

Eugen Frei & Co., Stuttgart-W., Sophienstraße 40

Grundstücke

Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke

Bauplatz

Bauplatz. Bauplatz. Bauplatz

Verkauf

Verkauf. Verkauf. Verkauf

Ausflug - Costa

Ausflug - Costa. Ausflug - Costa. Ausflug - Costa

Wohnhaus

Wohnhaus. Wohnhaus. Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus. Wohnhaus. Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus. Wohnhaus. Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus. Wohnhaus. Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus. Wohnhaus. Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus. Wohnhaus. Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus. Wohnhaus. Wohnhaus

Wohnhaus

Wohnhaus. Wohnhaus. Wohnhaus

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Serische

Serische. Serische. Serische

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

Einamilienhaus

Einamilienhaus. Einamilienhaus. Einamilienhaus

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS

AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS. AUSSTATTUNGSHAUS

Donnerstag zum Freitag zum Sonntag

49. Jahrgang / 30. Januar

Unterhaltungsbeilage der Hallischen Nachrichten

Nummer 25 / Seite 17

Ewiger Karneval

Fröhliche Volksbräuche — heute und einst / Von Dr. S. Wagner

Es gibt Bräute im Volksleben, die eine unverwundliche Jugend in sich tragen. Das äußere Bild der Braut mag sich noch so sehr ändern — sie bleiben von allem Wandel unberührt, sie sind ewig jung. Das gilt allem besonders vom Fasching. Seine Grundstimmung wandelt sich nie, sie ist im Norden und Süden gleich. Sie ist das Ausleben der Lebenslust, die Lustigung der Sorgen des Alltags, die Hingabe an die wohligen Stunden des Daseins. Der Mensch will einmal ungemacht genießen, und weil er sich in seinem üblichen Gewande behindert fühlt, verflüchtigt er unter dem Anonymität der Maske, verflüchtigt sich gewissermaßen in ein anderes Ich.

Aber wenn auch der Mensch in solcher Ausgelassenheit in verkommenem Geiste über die Welt hinwegsehen hat, so unterwirft sich doch das Nationalstreben im Norden und Süden sehr voneinander. Hier bevorzugt es die großen Feste und lobt im Inneren seinen Überfließen aus über es begnügt sich mit der bescheidenen Form eines Familienballs, die kommt vor lauter Zeitlichkeit überhaupt nicht zur Entfaltung. Ganz anders im Süden, in Rom, Neapel und Venedig, doch ebenso in den rheinischen Städten und in München, wo die Menschen das Leben nicht so schwer nehmen, wo sie etwas mehr Zeit zum Beglückungselbstgefühl und nahe Zusammenkünfte haben. Der venezianische Karneval bestreift die Welt nur auf dem Canalas gewiß nicht viel anders als heute. Der archaische Hintergrund hat sich in gewissen Formen verändert, und so gibt es erstaunlichste Ähnlichkeiten für formalistische Umstände als in Venedig? Hier verneigt sich alles, um den Fasching zu einer Volksbegeisterung im großen Stil auszugestalten: die herrlichen Bauten und Plätze, die prächtigen Wagen, die geschäftigen

aufgeputzte Brunnenanlagen mit wunderlichen Fabelfiguren und wilden Fratzengehaltes durch die festlich geschmückten Straßen fahren. Winterherd isolieren diesen mit abspredend höchsten Köpfen, und zwischen ihnen und um die Wagen wogt ein Gedränge von hupenden, singenden, lebendigen Pulcinden, Karleinen, Kolombinen, redelustigen Karren, gehörnten Zerkeln, köpfigen Bauern, reisenden Verköhlten, kurzum allen Tönen, die Volksleben, Gedächtnis und Phantasie liefern — und alle miteinander inn verbunden durch das Glücksgefühl überdauernder Feiernstunden.

Der Fasching hat überall lokale Gebräuche entwickelt. Manche von ihnen sind längst vergessen, aber andere leben im Volke noch fort. In Leipzig beispielsweise zogen im fünfzehnten Jahrhundert die Burischen zu Faschnacht verummt mit einem Blügel durch die Straßen, an den sie alle jungen Mädchen, deren sie habhaft wurden, mit Gewalt spannten, um sie dadurch wegen ihres Vergehens zu verpöhlen. Einmal aber nahm eine Jungfrau aus der Stadt, die sie nicht vor den Masken in einem Sausturz, und als ein jeder Burische sie einfangen wollte, erkaufte sie ihn mit einem Messer. Vor Gericht entzündete sie ihre Tat damit, daß sie in nicht einen Burischen, sondern ein Dutzend getötet habe. In Altdorf war es früher Brauch, daß die Mädchen ihre Gesellen eine Meierbrautheit, oft mehrere hundert Ellen lang und etliche Zentner schwer, in feierlicher Prozession zu Faschnacht durch die Straßen trugen. Im gemeinsamen Schmaus mit den Mädchen, die übertrieben Besessenen von unerhörten Dimensionen beherrschten, wurde die Braut verzehrt. In Nürnberg erregte sich jahrhundertlang das sogenannte „Schöberräufeln“ während der Faschingszeit großer Verwirrung. Es war



Wie sich unsere Väter und Mütter im Fasching kostümierten. Nach einem Gemälde von W. E. Webster

großen Unzügen im Volk, um so mehr, als mit dem Dreißigjährigen Krieg die Faschingszeit schon einsetzte. Nach der Reformation ging dieser Brauch unter, und es blieben von den primitiven Unzügen nur die sogenannten „Sternhübler“ übrig. Junge Mädchen mit goldenen Kronen aus Goldpapier auf dem Kopfe, die — wie wir das auf dem Bilde von Cornelius Troost sehen — einen großen, an einer langen Stange befestigten Stern trugen, von Haus zu Haus zogen und ihre „Sternlieder“ sangen. In manchen Abzügen, wie im Pinzgau und Pongau, findet am Dreißigsten das „Schneefest“ und „Verdickelungen“ statt. Auch bei diesen Volksbräuchen handelt es sich um eine Art Wimmernsitzens mit abstrakten Gesichtsmasken, der schon durch den Namen — er geht auf die Frühlingsgötin Percht zurück — seinen oligomorphen Ursprung zu erkennen gibt. An charakteristischen, noch jetzt existierenden Volksbräuchen im Fasching wäre ferner das „Schneefest“ in Amt zu erwähnen. Hier werden Umzüge veranstaltet, bei denen ganz bestimmte, aus Zirkeln gefaltene und von Gesellen auf Geheiß vererbte Gesichtsmasken sowie ganz bestimmte Töne immer wiederholen. In anderen Gegenden Tirols ist es Sitte, mit Schellen umherzugehen, die durch den langsamen, hupenden Schritt zum

Erstlingen gebracht werden. Mädchen hat seinen uralten „Schäffertanz“, der seinen Ursprung einem Einfall der Schäffler, d. h. der Böttchergesellen, verdankt, die in einem beliebigen durch öffentliche Räume der Bewohner aus der Häuser Läden und ihren Besessenen entführten. Jetzt ziehen die Schäffler in ihren schmalen altmodischen Stöckchen mit Musik durch die Straßen, führen vor bestimmten Häusern ihren Tanz auf, der aus einer im Volkslied genannten Quadrille besteht, erhalten ihre Wohnung und ziehen weiter. Das böhische Städtchen Stadthaus hat sogar ein privilegiertes Karneval, bei dem die von den Einwohnern begangenen Verbrechen öffentlich verurteilt werden.

Karum, der Fasching befruchtet von jeder überall die Phantasie des Volkes und entlockt ihr allerhand lustige Einfälle. Der feste Sinn dieser uralten Bräuche besteht darin, daß die ständige Maske des Jahres einmal abgelegt wird, um sich unter einer Zufallsmaske für kurze Zeit frei von allem gewollten oder ungewollten Zwang der völkischen Unbefangenheit zu erheben und dem Menschen, der Zerkel und Zerkelstücken, das auch in jedem Ernüchterten steht, Gelegenheit zu freudigem Ausleben zu geben. Darum lieben wir den Fasching — heute wie einst.



Venezianischer Karneval. Gemälde aus dem 18. Jahrhundert

genetischer Berufung, die mit Gendeln belebten Kanäle, der mehrheitliche Musikal und die liebliche Biazetta mit ihrem das Meer, vor allem aber das heitere Naturreich der Bewohner. Die ganze Stadt, von vornehmen Patrizier bis zum einfachen Handwerker, von der höchsten Adelsfamilie bis zum letzten Arbeiter, ist im Sinn des Karnevals. Selbst der Fremde, der sich als niedriger Bedienter in das Gendeln verliert, wird von ihm geliebt.

Im Grunde genommen ein Maskennumzug, der sich aber durch die Kostbarkeit und Phantasie der stehenden auszeichnet. Ursprünglich war es eine von Kaiser Karl IV. der Meißnerin wegen ihrer Missetaten gefaltete Schmähballade, die erwidelt wurde, aber dann in einem Mummenspiele der vornehmen Gesellschaft, die in Aufwand und Pracht der Masken miteinander wetteiferten.

So ging es schon Orestes Vater. Der Ionis so tiefe und pebanische stoffliche Mat wurde vom Faschingsfest herab gerufen, das er ein Maskennumzug nannte und sich in dieser Kleidung bis in wohl führte, als sei er unter Masken geboren. Und wie er dem Jambus des venezianischen Karnevals erlag, so ging es beinahe hundert Jahre später auch seinem Sohne, als er dem gleichen Schicksal in Rom begegnete. Jambus nannte Orestes den Fasching in seiner archaischen Entfaltung innerhalb der Mauern der ewigen Stadt an seinen Augen vorüberziehen sehen. Das schreckliche verlor er ihm allerdings keine Reize abzugeben. Er erlitt ihm als „ein abstrakter Spaß, besonders da innere Irdischheit dem Menschen fehlt und es ihnen an Geld mangelt, das ihnen Lust, was sie hoch haben mögen, auszuspielen. Das Karneval in Rom muß man sehen haben, um den Wunsch völlig loszuwerden, es wiederzusehen.“ Als er jedoch im nächsten Jahre den Fasching miterlebte, da betrachtete er ihn schon mit ganz anderen Augen. Er war inzwischen mit der Eigenart der Römer vertraut geworden, und nun wirkte auf ihn das bunte Gewimmel, in das er sich mischt, wie ein „lebendiges Naturereignis und Nationalereignis“. Diesmal festete es ihn so, daß er sorgfältig alle einzelnen Vorkommnisse notierte, danach Tücher auflegte und das Ganze in einer beherzten Schrift herausgab. Einen Monat lang dieser eifrigen Erinnerungen finden wir ja auch im zweiten Teil des „Jambus“ bei der Schilderung des Mummenspiels am Kaiserhofe.



Dreikönigsfest. Pastell von Cornelius Troost

Zwischen Himmel und Hölle

Von Wilhelm von Scholz

Haben manche Menschen einen guten Stern? einen Zehnerstern? Sondern! Aber es ist oft bitter schmerzhaft, wenn der Stern über der Schwanzgabel stehen würde. Das kleine Landstädtchen, das für den Umkreis der Meiden und Dorfer Markt und Geschäftsmittel ist, in dem die Wechsellager endet und der alte Wohlstand steht — in dem ja gut die gelegentlich anwesenden Vertreter höherer Behörden wie die Geschäftsfreundlichen abliegen —, verdammt eben im trüben kalten Winterabend. Die Straßen, auf welche schon erbliche Schanzkämpfer und noch ein paar Denker verfahren werden, sind leer. Ein Bauer, der zum auf seine Ackerhofsgefahren hat, wendet in eine dunkle Nebenstraße ein. Ein Waldarbeiter mit Hund und Fleiß geht aber über den Marktplatz, eine junge Frau mit Pantalon um ein Haus.

Städtchen gesammelte abendliche Heimlichkeit hereinzuführen, mit keinem schweren Schritt auf den Marktplatz getreten und geht auf seine Wohnung zu. Er hat heute Abend, deshalb bis am Nachmittag durch seinen Gehilfen vertreten lassen können, und hat einen weiten Spaziergang durch das winterliche Land gemacht.

Er ist traurig und herabgestimmt. Seine Zwillingsschwester — sein einziges noch lebendes Geschwister — ist seit Wochen abwesend. Er war zu ihr gereist, weil sie nicht bleiben und sich keine Frau zur Seite bei der Erfranten. Einen Tag um den anderen erlitt er Nachschmerzen, die vergrößerten sich und waren bedrückend, weil ihm keine Frau einer Befreiung zeigen wollte. Er ist viel herum, mich seiner Zustimmung, grübelte und grübelte, so daß er oft nicht mehr wußte, wo er war, was er zu tun hatte. Selbst auf Spaziergängen, zu denen ihm sein Gehilfe befohlen hatte, verlor er ganz aus der Verfolgung.

Als der nach Hause gegangen war, wollte Mertens die späten Abend- und ersten Nachtstunden aufbleiben und lesen. Aber Seelenummer wurde müde und spannte die Augen ab. Es mochte kaum einmal ein Uhr sein, als er durch das Stübchen aufstand, und zumal noch keiner die Nachtstunde gesessen hatte, um weit ging.

Er wachte nicht, wachte über es war, als es hellte; aber er wachte erwachend, das es schon mehrmals in seinen Schlaf geschüttelt haben mußte. Er öffnete das Fensterchen in der Tür und nahm ein Negezt entgegen. Eine Morphiuminjection war verlangt, in einer der städtischen Apotheken. Er las nicht einmal die Unterschrift des Arztes, die ihm mit ihrem verblüffenden Schriftstempel vertraut war, aber nicht in sein Bewußtsein trat.

Am Morgenfülle er in Medizinischen, wachte das Rezept darum und gab dann beides dem wartenden Mann, dessen ansehende Radikaler er jetzt erst bemerkte. Der Radikaler schien es eilig zu haben. Noch ein Mertens das Fensterchen geschlossen hatte, fuhr sein zitternder Wächter am Boden vom Boden zum Hof.

Mertens rannte zurück, sah, ob er die Treppe in den Oberhof hinaufsteigen wollte, daß er den Hofstufen nicht mehr zugemutet, an dem sein Schließelbund hing. Während er ihn abgab, träumte er schon wieder, ward aber durch das Glas gewahrt, die Pflichten standen in anderer Reihenfolge als gewöhnlich. Was war das? Es überließ ihn heiß und kalt. Er öffnete die Tür — die Pflichten standen anders als sonst. Die unverdächtige Wohnung stand an der Stelle, wo er heiß die übliche Gebrauchsmitteilung aufgeschrieben hatte. Um Himmel wußte! Sollte er nicht dem Radikaler von der unverdächtigten Wohnung gehen? Den Tod mitgegeben für den Kranken? Er: Ob — wie der Patient dort nehmen sollte — genügt, ihn an töten. Um Himmel wußte! Was nun tun?

So lehrte sich der Apotheker den Stoff kennen, er mußte nicht den Ort, aus dem der Mann war, noch

Aufnahmen: Wissenschaftl. Nachrichten-Zentrale, Leipzig



den Wert, dessen Untergrund er eben in der Hand gehalten hat. Was nun tun? ...

Der letzte Tag - ?

Von Hans Colberg

Früh dämmerte der Tag in den Wäldern hinein. ...

Das Mädchen lächelte. Sie war bei einem bodenabschließenden ...

„Mit dem Mond wandert das Weibchen um die Erde“, ...

Familien-Drucksachen ...

haben die Leute auf dem Dorfe denn nachts die Verbindung bekommen? ...

„Er sagt es kaum — aber dann nimmt er entschlossen ...

„Als er nach der Gegendung seiner Schmelzer ...

„Und doch sollte das nun der letzte Tag sein. ...

„Das Mädchen schüttelte nach kurzem Nachdenken ...

„Schweigend ließen sie nebeneinander ...

„Mit Hilfe dieser Buchstaben ...

Ein frohes Wiedersehen

Summreste von J. W.

Es ist schon viele Jahre her, aber zwei Jahre ...

„Gegen Mittag kommt der Herr des Hauses ...

„Am letzten Tage, als der heißerfärbte Urlaub ...

„Die Wälder sind in der Regel ...

„Mit Hilfe dieser Buchstaben ...

„Mit Hilfe dieser Buchstaben ...

des. Endlich — nach langem Warten — ...

„Auf dem Meeresufer, morgens gegen drei, ...

„Anfang, still! — Ich habe ich ...

„In der halben Nacht ...

„Die Wälder sind in der Regel ...

„Mit Hilfe dieser Buchstaben ...

„Mit Hilfe dieser Buchstaben ...

„Mit Hilfe dieser Buchstaben ...

Advertisement for Palmolive Soap, featuring the brand name and 'hergestellt mit Palmöl und Olivenöl'.

Verdoppelte Rundfunkhörerzahl Durchbruch zu führender Stelle

Die Aufstiegskurve des deutschen Rundfunks - Vom Anteil der Technik

Vier Jahre nationalsozialistische Filmführung

Wie auf allen anderen Gebieten des deutschen Lebens auch auf dem des Rundfunks in den vier Jahren seit der Machtergreifung durch Adolf Hitler unter der Führung des Nationalsozialismus ein außerordentliches Aufsteigen zu verzeichnen. Der Rundfunk wurde innerhalb dieses Zeitraumes auf einen Höhepunkt der Entwicklung und der technischen Leistungsfähigkeit ersten Ranges, er wurde zu einem der wichtigsten Bestandteile des deutschen Volkslebens. Die nationalsozialistische Führung vereinte sich an den Tagen der Nation, zu einer und zu großer Arbeit und um die Rundgebungen der führenden Persönlichkeiten des neuen Deutschland und vor allem der Führer der nationalsozialistischen Bewegung zu begeistern. Neben einzelnen aber nicht in den Stunden ihrer Entfaltung zu manchen belehrenden Vorträgen, kulturellen Veranstaltungen und anderen Art. Von Bedeutung darf die nationalsozialistische Führung des Rundfunks nun auf ein vorwiegend künstlerisches Gebiet führen, das sich auch in nachfolgendem Interesse wiederholte. So ist beispielsweise die Zahl der Hörer von 4.807.722 am 1. Januar 1933 auf 10.187.007 am 1. Januar 1937 gestiegen. Die Zahl der Apparate ist von 100.000 im Jahre 1933 auf 1.000.000 im Jahre 1937 gestiegen. Die Zahl der Hörer ist von 4.807.722 am 1. Januar 1933 auf 10.187.007 am 1. Januar 1937 gestiegen. Die Zahl der Apparate ist von 100.000 im Jahre 1933 auf 1.000.000 im Jahre 1937 gestiegen. Die Zahl der Hörer ist von 4.807.722 am 1. Januar 1933 auf 10.187.007 am 1. Januar 1937 gestiegen. Die Zahl der Apparate ist von 100.000 im Jahre 1933 auf 1.000.000 im Jahre 1937 gestiegen.

gegangen, und die Elektroindustrie hat Mittel und Wege erproben, um die schwierigen Umstände zu erwidern. In den deutschen Familien, in denen sich lebende Hausatmosphäre befinden, ist man zu der Einsicht gekommen, daß ein Rundfunkgerät ein Glied der deutschen Volksgemeinschaft ist und hat mit wenig Mitteln diese elektrische Geräte entworfen. Die Elektroindustrie aber stellt heute nur noch Maschinen und Geräte her, die hierfür arbeiten. Weiter kam die nationalsozialistische Rundfunkführung Maßnahmen für die Ausbreitung der Technik und damit das wirkliche Kennzeichen der Technik. Die Elektroindustrie aber konstruierte zur gleichen Zeit Gemeinheitsantennen, Hörgeräte, Antennen und andere Stationenarten, die den Rundfunkdienst leicht und einfach machen. Heute darf jeder deutsche Volksgenosse angefordert und mit geringen Gebührensätzen am deutschen Rundfunk teilhaben.

Dazu kommt der Volksempfänger, der als billiger Rundfunkempfänger jeden Deutschen eine mögliche Lebensfreude bereitet. Der Volksempfänger und Olympia-Hörgerät, die beiden Brüder des Volksempfängers, trugen weiter dazu bei, den Rundfunk dem deutschen Volke zu öffnen. Und das Rundfunkgerät und Rundfunkempfänger seit 1933 eine ungeheure Qualitätssteigerung durchgemacht haben, wird jeder ausgeben müssen. Alle diese Dinge aber schenkte die Rundfunktechnik und die Elektrotechnik seit der Machtergreifung.

Wenn man sich heute vier Jahre nationalsozialistischer Filmführung mit allen Einzelheiten und Absichten noch einmal erinnert, so kann mit Genugtuung festgestellt werden, daß das deutsche Volkswesen seine höchste Erfüllung hat. Die Worte, die der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, in seiner Rede am 20. März 1933 im Reichstag den Filmkünstlern ausrief: „Die Regierung wird für jede gute Schöpfung dankbar sein“ und weiter: „Einnahme muß mit dem Schwere verdient sein“, haben das deutsche Volk zu ganz besonderen Leistungen angeporrt. Vier Jahre nationalsozialistischer Filmführung und kultureller Führung haben den deutschen Film einen führenden Platz im Filmgeschäft der Welt gegeben. Wir vergessen heute zu leicht, daß vor 1933 der deutsche Film bis zu 90 Prozent von arztrennen Deutschen geführt wurde, die ihn nicht nur künstlerisch und kulturell, sondern auch wirtschaftlich ausbeuteten. Es ist in diesem Zusammenhang nicht auf die vielen Einzelheiten eingehen zu können, die sich in den letzten vier Jahren ereignet haben. Es ist nur zu erwähnen, daß das deutsche Filmgeschäft wirtschaftlich Kraft ausstrahlte, ihm den wirtschaftlichen Zulassungsbefehl zu geben und der deutschen Filmkünstler zu ermutigen, das deutsche Filmgeschäft wirtschaftlich Kraft ausstrahlte. Und die vielen wirtschaftlichen Zulassungsbefehle zu geben und der deutschen Filmkünstler zu ermutigen, das deutsche Filmgeschäft wirtschaftlich Kraft ausstrahlte.

Die in den vier Jahren nationalsozialistischer Filmführung zum Durchbruch kommende deutsche



Er spielt „Ostel Doktor“ Arthur Fritz Engens in dem Film „Kinderarzt Dr. Engel“ Zeichnung: Sten/Tobias Rota, M.

Am 1. Januar 1937 konnte man in fasten Kaufmannsberg, Lindenberg, a. a. u. s. Meißener Gebirge, dem Führer und Dr. Goebbels, daß sich die Rundfunkführung seit der Machtergreifung durch Adolf Hitler unter der Führung des Nationalsozialismus ein außerordentliches Aufsteigen zu verzeichnen. Der Rundfunk wurde innerhalb dieses Zeitraumes auf einen Höhepunkt der Entwicklung und der technischen Leistungsfähigkeit ersten Ranges, er wurde zu einem der wichtigsten Bestandteile des deutschen Volkslebens. Die nationalsozialistische Führung vereinte sich an den Tagen der Nation, zu einer und zu großer Arbeit und um die Rundgebungen der führenden Persönlichkeiten des neuen Deutschland und vor allem der Führer der nationalsozialistischen Bewegung zu begeistern. Neben einzelnen aber nicht in den Stunden ihrer Entfaltung zu manchen belehrenden Vorträgen, kulturellen Veranstaltungen und anderen Art. Von Bedeutung darf die nationalsozialistische Führung des Rundfunks nun auf ein vorwiegend künstlerisches Gebiet führen, das sich auch in nachfolgendem Interesse wiederholte. So ist beispielsweise die Zahl der Hörer von 4.807.722 am 1. Januar 1933 auf 10.187.007 am 1. Januar 1937 gestiegen. Die Zahl der Apparate ist von 100.000 im Jahre 1933 auf 1.000.000 im Jahre 1937 gestiegen. Die Zahl der Hörer ist von 4.807.722 am 1. Januar 1933 auf 10.187.007 am 1. Januar 1937 gestiegen. Die Zahl der Apparate ist von 100.000 im Jahre 1933 auf 1.000.000 im Jahre 1937 gestiegen.

Interessanter Mann - schöne Frau



Zeichnungen: Sten/Tobias Rota, M. Willy Eichberger und Trude Macken in dem Film „Die Frau des anderen“

in Stelle des früheren Verkaufes innerhalb der Produktion ist die Planung des wirtschaftlichen und künstlerischen Filmgeschäftes getreten. Während in den vergangenen Jahren März, April und Juni des Jahres 1932 235, 211 und 208 Tage in den deutschen Filmateliers abgemessen waren, waren in den gleichen Monaten des Jahres 1935 270, 245 und 270 Tage belegt. Die sogenannten „toten“ Monate sind somit für die deutsche Filmproduktion völlig überkommen. Der Erfolg ist nicht nur wirtschaftlich, sondern vor allen Dingen auch künstlerisch. Der Anteil des langen deutschen Spielfilms im Fortschrittsprogramm der deutschen Filmführung im Jahre 1936 auf 65 Prozent gegenüber den Vorjahren, die im gleichen Zeitraum mit 45 Prozent der Qualität, des künstlerischen Gehalts der deutschen Spielfilmproduktion und ihre Ausbreitung auf die weltanschaulichen Erdoberfläche und insbesondere durch die Produktionen auszuweisen. Allein im Jahre 1936 konnten vier Filme mit dem höchsten Subsidat, Staatspolitisch und künstlerisch bester Wert, ausgetrieben werden. Drei Filme wurden als „Staatspolitisch wertvoll“ 15 Filme als „künstlerisch wertvoll“, sechs Filme als „volkstümlich“ und ein Film als „kulturell wertvoll“ ausgezeichnet. Die Produktionen haben sieben deutsche Spielfilme mehrere Prämien erhalten: Der hohe Stand des Kulturfilms, wiewohl unter nationalsozialistischer Führung ist gemeint, ist festzuhalten, daß man den Film näher einzufragen braucht. Jedoch wird es interessieren, zu erfahren, daß allein im Produktionsjahr 1935/36 320 Kunstfilme mit Prädikaten ausgezeichnet wurden, wovon 100 Filme das höchste Prädikat: „Staatspolitisch wertvoll“.

Der wirtschaftliche Wiederaufbau hat im deutschen Filmgeschäft zu einer starken Konsolidierung und Konzentration geführt. Der Bestand an Betriebsstätten ist von rund 800 in der Zwischenzeit und etwa 50 bis 60 vor vier Jahren bei Gründung der Reichsfilmkammer auf nunmehr fast 300, drei mittlere, etwa zwei Zehntel Reichsfilmkammer, vier kleinere und vier amerikanische Reichsfilmkammer in die Geschäft für eine ruhige und unver-

Stellen vor vier Jahren, im Rahmen seiner programmatischen Maßnahmen vor den deutschen Filmkünstlern im „Kaiserhof“, wies Reichsminister Dr. Goebbels darauf hin, daß Filme, die aus einem Volk herausgewachsen sind, die Welt erobern. Das bedeutet prophetisch ausgesprochener Wort ist durch die internationalen Erfolge des deutschen Filmgeschäftes unter Beweis gestellt worden. Erinnerung ist insbesondere an die Erfolge des deutschen Films in der Internationalen Filmfestspiele in Berlin im August 1936, bei denen die deutsche internationale Jury dem deutschen Film die meisten Preise ausreichte. Das deutsche Filmgeschäft, dem fähig die nationalsozialistische Staatshilfe ihre Aufgabe gibt, besten Willen und Wollen durch die Reichsfilmkammer und ihren Präsidenten, Staatsminister a. D. Hermann Goebbels, entfaltet werden, geht mit der bisher bewiesenen Eintracht und veranwortungsvollen Verpflichtung an die weitere Entwicklung des filmkünstlerischen und filmwirtschaftlichen Aufbaus.

Die nationalsozialistische Rundfunkführung aber hechte alle von ihr vorgehenden Mängel ab und bewies die Technik, allein in die Verbesserung der Rundfunktechnik heranzugehen.

Heute gibt es kaum einen Rundfunkhörer mehr, der über Störungen klagt, die zu groß sind, daß sie ihm den Rundfunkempfang unmöglich machen. Industrie und Gewerbe sind in der Lage, die Erhaltung ihrer Maschinen und Geräte heranzugehen.

Programm der übrigen Lichtspielhäuser

Das Programm der übrigen hallischen Lichtspielhäuser gestaltet sich folgendermaßen: In den Lichtspielhäusern läuft die dritte Woche der außerordentlich hochwertigen Film „Die Qualia“ mit Anita Heiligt und Hilla Döriger. Das ist ein Film, der sich nicht nur in der lebendigen Film „Mit in die Freiheit“ mit Edith Engel, Hans Kowatz, Urala Wrasch und Viktor Staal. - In der Stadt von Berlin mit Helene Weigel, besonders den besonderen Charakteristika. „Die Verheiratete“ mit Maria Gagerth, Lucie Englisch und Hans Söbner zu sehen. - Das originale und lebendige Film „Lampyrische Töne“ mit Helene Weigel, Viktor Staal und Richard Wagner wird im Capitol neu angeführt. - Das spannende Nimmer „Gestade“ mit Helene Weigel und Georg Alexander sowie Grete Reinhold kommt im Capitol zur Wiederholung. - Die drei umhüllten, ein seltsames Nimmer mit Maria Anderson, Hans Söbner, Fritz Hammers und Georg Vogel.

CT. Riebeckstraße: Das Veilchen vom Potsdamer Platz

Der jemals das vielgerühmte gute Herz des Berliner bezeichnet hat, jenes Herz, mit der sanften Schale und dem weichen Kern, dem ich Gerechtigkeit anerkenne, sich ebenfalls befindet zu lassen: Er möge an Marietas Vindobrat gehen, zum „Veilchen vom Potsdamer Platz“ im Kino, das nun nicht nur ist ein Film, sondern das Leben des Unberühnten, wie er wirklich ist, ist echt einzufließen, so lebendig wiederzugeben. Das ist hinter der beredten, großen Hände als Kunstwerk, das man nicht empfinden kann Gemüt vertritt, lernt man hier leicht verstehen, wenn man die fähige Komödie miterlebt, die dieser Film rund um die Liebe zu Herz und Blumen auf irgendeiner Berliner Hinterhof spielen läßt. Im Grunde dreht sich alles um „Gravelle“, ein altes Kreispaar, das nun als abgeraderter Dreißigjähriger, zumal im Bettler der Benachteiligten, sein Werk auf diesen vierzigjährigen Gefährten eine „Doppel“ von 60 Mark aufnehmen muß, wodurch Gravelles Existenz in den bedrückenden Bereich des Wohlstandes Stellung gerät, der in der Welt als „Solami“ in seinen Tagen hängen sieht. ... Wahrscheinlich wäre es auch so gekommen, wenn nicht Marietas Vindobrat eingegriffen hätte, jene halbwüchsige, welche die fähig am Potsdamer Platz mit viel feinem Wisd und noch mehr Entschlossenheit Weiden verkauft und die sich nun den Kopf zermartert, wie sie belagte Doppel von dem Hals ihrer geliebten Gravelle lösen kann.

Rotraud Richter, deren famose Edelkante Parie aus dem Arch in Hinterhaus“ noch unangehen ist, hat sich als Marietas Vindobrat noch selbst überlassen. Sie zeichnet eine ganzendliche Weizner Nana von burlesker Tapferkeit, deren Freiheit und rührende Freiheit gleichsam zu empfinden ist. Man muß sie geliebt haben, wenn sie mit ihrem „unwürdigen“ Zielgefährtin Hans Richter (der gleichsam ihr Ebenbild in Jungenschaft ist) verknüpft auf „Belbunt“ geht, um zu erfahren, wieviel herzerweichendes Leben allein dieses fähige Dreieckpaar immer Darsteller der Weizner zeigt. Wenn man dann noch den stets der übrigen Filmkünstler hinunter, von denen nur Fritz Hammers und Anton Pointner als zwei Leute mit weitem Geistes, A. D. Zücker und Marianne Kasper als die drei fähigsten Charaktere, die die Welt des Potsdamer Platzes, besonders Schomburg als Schupp Benke, Paul Wetzner, mehr als polsterer Damsitz und Alfred Weizner als kahlhaariger Goldarbeiter genannt seien, alles trefflich gemalte Exoten, die an Lebensgröße seinen Wunsch offen lassen, dann weiß man, daß hier dem Weizner F. A. Dürer als ein Volksfilm im allerbesten Sinne des Wortes gelungen ist. Im Programm läuft u. a. ein spannender Nimmer mit dem Boxkampf um die Weltmeisterschaft im Halbfliegengewicht, der von sehr dramatischer Wirkung ist.

Rudolf Menner.

Hören Sie Wohlklang
WOOD KRAFT in der SABA-FEMBA-SERIE 1936/37

Vier Saba-Geräte von musterhafter Qualität! Ihr Radiohändler führt sie Ihnen gerne und unverbindlich vor!

Radio-Apparate Piano-Ritter Leipziger Straße 73	Rundfunk-Apparate u. Reparaturen, siml. Marken in G. u. M. u. S. u. S. u. S. u. S. ing. Otto Berbig Gr. Klausstr. 10 (am Domplatz) Telefon 3117.	Radio-Apparate u. Reparaturen, siml. Marken in G. u. M. u. S. u. S. u. S. u. S. Radio-Bau Tel. 32094 Steinweg 37	Radio-Also Fabrikate Bequeme Zuhilfenahme Elektrohaus Fritsch Leipziger Str. 60, 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.	Max Dähne Mittelstraße 7 - Fernruf 34108 Radiovertrieb u. Reparatur oder Marken-Fabrikate Bequeme Teilzahlung	rad.-Werbung H. Ernst Tyroff jun. Ru. 94216 Größtenteils u. And. Hauptpost "Der Installateur"
---	---	--	--	---	--

Stadttheater Halle

Heute Sonnabend, 30. Jan. 8. 23%... Sozialistische Erziehung: Wir spielen zu Die Weichengänger...

Der andere Feiler... Sonntag, 15. bis 16. Feb. 17%...

Chalia - Theater... Sonntag, 30. bis 31. Jan. 22%

Der Kieppenhöfe... Lustspiel von Karl Bunje...

6. Fremdenvorstellung... im Stadttheater Halle

Der Obersteiger... Operette in 3 Akten von Karl Zeller...

THE ENGLISH THEATRE... Einmaliges Gastspiel in Thalia-Theater, Halle...

"Anthony and Anna" v. St. John Ervine... Vorverkauf durch Verkehrsverein...

Hothorn's 5. Meisterkonzert... Übermorgen, Montag, 20 Uhr...

Quartetto di Roma... der kg. Rfm. Philarm. Akad. der kg. Rfm. Philarm. Akad....

Morgen... Sonntag, 29. Uhr Gesellschaft...

Colin Ross... nach seiner Rückkehr aus Spanien...

Saal der Stadthalle... 2. Lichtbildervorrag von Prof. Dr. Verweyen...

Stadtschlitzhaus... Donnerstag, 4. Feb. 20 Uhr...

winn Domgraf... Bariton d. Staatsoper Berlin...

Prof. Michael Rauchelsen... Karten 1,25 bis 4,- bei Hofbau...

Vorm Stadttheater rechts ab nach Menzels Bier- und Wein-Restaurant

MUSIKALIEN... von Arno Rammelt...

Schenkt mir noch ein Bayrisch ein... "Klofter Weibchen"...

muß es sein... 1/2 Liter-Flasche nur 0,30 RM. Einzeln Verkauf...

Bierdelage Otto Plötz... Gohlisstr. 35, Ecke Herrenmastr.

Im F A B E r m s b i u n g

Heute Sonnabend... Saalschloß-Maskenball...

Em-De-Orchester... Leipzig

Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf zu 1,20... Saalschloß-Maskenball...

Sonntag: Konzert - Tanzfest Faschingsnacht...

Sonntag: Konzert - Tanzfest Faschingsnacht...

Sonntag: Konzert - Tanzfest Faschingsnacht...

Sonntag: Konzert - Tanzfest Faschingsnacht...

Sonntag: Konzert - Tanzfest Faschingsnacht...

Sonntag: Konzert - Tanzfest Faschingsnacht...

Sonntag: Konzert - Tanzfest Faschingsnacht...

Sonntag: Konzert - Tanzfest Faschingsnacht...

Sonntag: Konzert - Tanzfest Faschingsnacht...

Glücksspiel

Am Riebeckplatz... Gr. Ulrichstraße 51

in beiden Theatern Brausendes Gelächter...

Rotraut Richter... Marlechen Binderaut

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Das Veilchen vom Potsdamer Platz...

Glücksspiel

Schauburg... Dar wunderbar, mit der goldenen Medaille ausgezeichnet...

Marta Eggerth... Wo die Lerche singt

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Wo die Lerche singt... Ein herausragendes Spiel schöner Menschen, schöner Musik...

Glücksspiel

„Resi“... Robert-Franz Ring l. u.

Kappenfest mit Tanz... Neue Kapelle - Kapfen gratis

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Bockbierfest... Denn die besten bei uns haus...

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Glücksspiel

„Resi“... Robert-Franz Ring l. u.

Kappenfest mit Tanz... Neue Kapelle - Kapfen gratis

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Bockbierfest... Denn die besten bei uns haus...

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Glücksspiel

„Resi“... Robert-Franz Ring l. u.

Kappenfest mit Tanz... Neue Kapelle - Kapfen gratis

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Bockbierfest... Denn die besten bei uns haus...

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Glücksspiel

„Resi“... Robert-Franz Ring l. u.

Kappenfest mit Tanz... Neue Kapelle - Kapfen gratis

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Bockbierfest... Denn die besten bei uns haus...

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Wienberg... Heute um 13 Uhr: Übertrag im Reichssaal

Dienste des Friedens, der Ehre und Freiheit

Vier Jahre nationalsozialistische Wehrpolitik

Von Major Walter Jast, Leiter der Pressegruppe im Reichskriegsministerium

Es war die wehrpolitische Lage Deutschlands am 30. Januar 1933. Ein Volk, das seit Jahren von Verwirrung und Unsicherheit überblüht war, sah sich mit dem Verlangen zur Staatsführung vor. In dieser Lage trat ein Mann an die Spitze, der in seiner Jugend ein leidenschaftlicher Anhänger der Wehrmacht gewesen war. Er sah die Notwendigkeit, die Wehrmacht zu erneuern, die Wehrmacht zu stärken, die Wehrmacht zu modernisieren. Er sah die Notwendigkeit, die Wehrmacht zu vergrößern, die Wehrmacht zu verjüngen, die Wehrmacht zu veredeln. Er sah die Notwendigkeit, die Wehrmacht zu vereinen, die Wehrmacht zu vereinfachen, die Wehrmacht zu vereinfachen.

Wollte seine wehrpolitische Vorherrschafft über Europa nicht anerkennen. Deutschland mußte zur Selbsthilfe greifen, wenn es frei und sicher leben wollte. Die Reichswehr befand sich im Aufbruch. Sie bereitete sich auf den Übergang zur Einheitswehr vor. In der Zukunft eine Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Wollte die tieferste Aufrichtung der bolschewistischen Armee im Weltkrieg durch Überwindung des Einheitswehres erreicht werden. Dies war das Ziel für den ersten Weltkrieg. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.



Wie es früher war. Durch die Bestimmungen des Versailler Diktates konnte die Reichswehr nur mit 20.000 Mann auskommen. (Aufnahme: Presse-Bild-Zentral)

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Man sage nicht, daß viele dieser Dinge nichts mit der Wehrmacht zu tun hätten. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Es handelte sich um die Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Etwas über Munitionstaktik

Der Große König hat und gelebt. Der Herrgott ist mehr mit den härtesten Soldaten. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.

Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach. Die Wehrmacht wurde zu einer Wehrmacht, die den Anforderungen der Zeit entsprach, die den Anforderungen der Zukunft entsprach.



Wie es heute ist: Nachdem der Führer dem deutschen Volk die Wehrfreiheit wiedergab, hat auch das Reichsheer Kampfwagen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19370130019/fragment/page=0021

Hochzeit

Es ist schön zu machen für diesen schönsten Tag ist der Brautjungfer, der glückseligsten Braut, ebenso wichtig wie allen lieben Gästen. Ein traditionell weißes Kleid, umhüllt von der bauschigen Wolke des langen Schleiers, wird der bedeutsamen Schritt in die Zukunft getan. Seiten von schwermem Fall verfallen dem Brautkleid je der ihm zukommenden Würde. Der lange Rock zieht in einer Schleppe nach. Gemeinsam mit der langen Ärmeln und der Vermeidung eines großen Ausschnittes gibt das dem Kleid seinen besonderen Stil. Ein Brautkleid ist etwas Einmaliges. Es darf und soll anders sein, als die Hochzeiten, in denen die Gäste im Brautjungfer sitzen. Darum trägt, wer zu einer Hochzeitsfeier eingeladen ist, schöne farbige Seide, schimmernden, weichen Samt

oder farbigen Spitzenstoff, aber möglichst fein weißes Kleid, denn das ist an diesem Tage ein Vorrecht der Braut. Den Brautführerinnen sind Kleider in der neuen hochgeführten Empirelinie zugehört. Mit ihrer betonten Brust, dem breiten Dekolleté und den bauschigen Ärmeln wirken diese Kleider am besten auf jugendlich schlanken Geheften. Ganz neu, leuchtende Farben von satter Zier, Blau, Grün, Rot, Kupfer und ein köstliches Silb stehen vor allem zur Wahl. Sie machen einen ungemein prächtigen Eindruck. Nicht umsonst werden sie als Krönungsfarben bezeichnet. Wunderbar ist das Spiel ihrer Lichter in den farbigen oder gegogenen Partien eines Kleides. Wänter liegt

die ganze Aufmachung eines Brautkleides im Rücken, während das Kleid vorne völlig kahl und schmucklos gehalten ist. Wichtige Gürtelschluppen und mehrfach übereinander angebrachte Bauschungen zwischen Hüfte und Knie, ein Ausschnitt, der vorn hoch ansteigt und sich im Rücken sehr tief senkt, gehören zu dieser Richtung. Dann wieder gibt es die sehr elegant gehaltenen Gesellschaftskleider mit kleiner Pelzverbrämung, wie sie von Brautmägden gern gewählt werden. Auch ein Spitzenkleid in gedebtem Ton ist für eine Frau in reiferen Jahren am Platz. Die jüngste Jugend aber kommt als blumentreuendes Mädchen in reizenden Entlanglagen, als sei sie locken einem alten Bild entflohen. Aber als

Du dich deinen Hochzeitspaar erannt ist, sieht mit Stolz einen langen Samtanzug an und bindet eine breite Königsblau Schärpe dazu um. Und wer als Brautjungfer der Heilige Hochzeitstag sein darf, tut es am liebsten nicht unter einem langen Schleier, selbst wenn man vorsichtig borgen gehen muß und nicht so unbestimmter Verempfehlungen kann, wie man es sonst gewohnt ist. M. G.



Verlobtes Brautkleid in der neuen, nicht mehr eingesetzten Modart. Schnitt K 7874

Brautkleid in der neuen, nicht mehr eingesetzten Modart. Schnitt K 7875

Prinzeßkleid aus sattem Samt mit breitem Ausschnitt. Schnitt K 7876

Zeichnung: Irma Vog

Das Brautkleid in der neuen, nicht mehr eingesetzten Modart. Schnitt K 7875

Brautjungferkleid, an dem die Brautjungfer mit Samtband abgedeckt ist. Schnitt K 7840

Die kleine Jungfer im Anzug aus Samt mit breiter Schärpe. Schnitt K-K 1022

Brautkleid mit glänzendem Ausschnitt mit grauem Aufschlag. Schnitt K 7876

Einmaliges Brautkleid in der neuen, nicht mehr eingesetzten Modart. Schnitt K-K 1003

Neue Schnittmuster und die neuen Modeschöpfungen in der Stoff-Abteilung kaufen Sie bei **Karstadt**

Wertvolle Geschenke und Nützliches für Brautleute!

Armband-Uhren
in Platin, Gold und Silber
prima Schweizer Präzisions-
Uhrenwerke

Damen-Armbanduhren
Schweizer Werke 380 Gold von
18,- bis 185,- M. in anstehen-
den Ausführungen

Damen-Armbanduhren
in Deutscher und Schweizer
soliden Ausführungen

Herrn-Armbanduhren
in Gold, Silber, Chron. usw.
von 6,- bis 80,- M.

Herrn-Uhren Savonette u. offen
in Gold, Silber, Chron. und
gold-Doppel 10-25 Jahre
Garantie

Brilliant-Damenarmbanduhren
und viele schöne andere Aus-
führungen

Richard Voss
Goldschmiedemeister
Leipziger Straße 1
(Rathaus-Laubengang)
Kaufe u. nehme Altgold in Zahlung.
G. Ullrich, St. Nr. 10.

Geht die Liebe durch den Magen?

Vorsicht! Ist auf dem Fuß, ist ein Mann, der müde heimkommt, gerne ein gutes Essen möchte. Daran sind praktische, arbeitsersparnde Hausgeräte, die sich im Gebrauch bewähren, so wichtig. Erfahrene Hausfrauen lassen sich seit Jahren günstig beraten und bedienen bei

Juwelier Tittel-Halle
Goldschmiedemeister
Schmerstraße 12

Stimmungsvolle Abende

schenkt auch Jungvermählten das Radio, — wenn Sie es nur für ihre Empfangslage geeigneten, trennscharfen u. klärenden Apparat besitzen. Wir zeigen Ihnen eine reiche Auswahl, ebenso elektr. Plattenspieler und Musik-Schüke.

Licht & Wärme
G. m. B. H.
Große Ulrichstraße 54

Das ist wichtig:

Mit den Möbeln im neuen Heim müssen Sie Jahrzehnte leben, und immer wieder Gefallen daran finden. Eine solche geliebte Wohnungsrichtung von uns wird Sie bestimmt zufriedustellen. Auch reizende Kleinstmöbel finden Sie preiswert bei

Möbel-Philipp
Kleine Ulrichstraße 14 / Große Ulrichstraße 27
Annahme von Einzahlungsforderungen / Zahlungszielunterstützung

Die kluge Hausfrau
ist stets vorhaltend bedacht, wenn sie ihre Einkäufe besorgsam prüft. Der Droppist ist der zuverlässige Berater.

Sämtliche Artikel für Gebrauch und Luxus in Waschartikeln, Seifen, Parfümerien etc.

erhalten Sie bei

Helmhold & Co.
Halle, Leipziger Str. 104
Filiale: Farbenhaus a. Riebeckplatz, Merseburger Straße 168

Fürs Standesamt
und zur kirchlichen Trauung sollten Sie neue Schuhe haben, die zum Kostüm, Brautkleid oder Anzug passen. In unserer großen, preiswerten Auswahl finden Sie elegante Modelle, die bequem sitzen und lange halten. Sie werden zufrieden sein mit Ihrem Kauf bei

Friedrich Oehlschläger
nur Leipziger Straße 3

„Meine Frau ist so geschickt und hilft mir so gern“, wird ihr Mann wohl stolz sagen, wenn Sie ein solches Ding selbst nähen. Eine gute Nähmaschine, elektrisch oder mit Fußantrieb, — auch die praktischen versenkbar — bekommen Sie zuverlässig und preiswert bei

Propheze
Rannische Straße 15
Reparaturen an allen Systemen

Ein gut zulegender, modisch schöner PELZ
erhält immer
Jacken, Mäntel oder Krawatten

Fachmännisch und richtig beraten Sie

Gr. Ulrichstraße 56

Ihr Heim wird behaglich
wenn elegante Vorhänge, schöne Teppiche und ein paar moderne, bunte Kissen die Zimmer beleben. Wir beraten Sie gerne, welche Farben und Muster Ihre Möbel am geschmackvollsten ergänzen. Sie werden bestimmt zu rüden sein mit

H. Schurade
Gr. Ulrichstraße 17
(neben den Hall Nachrichten)

Echt goldene Verlobungs-Ringe
seit Generationen bei

Juwelier Tittel-Halle
Goldschmiedemeister
Schmerstraße 12

Unentbehrlich
ist ein hübsches, einladendes Spieleservice. Wir haben gerade jetzt so geschmackvolle, zum Still ihrer Möbel passende Geschirre vorrätig. Aus glatte oder geschliffene Gläser und moderne Tee- und Kaffeeservice finden Sie bei

J. A. Heckert
Große Ulrichstraße 38

Wer ist in Verlegenheit
über ein hübsches, einladendes Spieleservice? Immer beliebt und begehrt sind Elektro-Geräte: Stahlschalen, Heizdecken für die Übergangszeit, Baggelosen mit elektrischer An- und Ausschaltung; und noch vieles andere, was die Arbeit erleichtert und Freude macht, finden Sie zuverlässig bei

Licht & Wärme G. m. B. H.
Gr. Ulrichstr. 54

„Meine Frau ist so geschickt und hilft mir so gern“, wird ihr Mann wohl stolz sagen, wenn Sie ein solches Ding selbst nähen. Eine gute Nähmaschine, elektrisch oder mit Fußantrieb, — auch die praktischen versenkbar — bekommen Sie zuverlässig und preiswert bei

Propheze
Rannische Straße 15
Reparaturen an allen Systemen

In diesen Fachgeschäften finden Sie größte Auswahl, solide Qualitäten, günstige Preise

Jahren im Schnee

Roman von Roland Betsch

1. Fortsetzung

Copyright by G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung Berlin

Nachdruck verboten

Dorothee fragt: „Wer sind Sie denn?“
 „Rabe.“
 „Was heißt Rabe?“
 „Winfertföhrer springt in die Dreiecke.“
 „Der Sohn vom Hans, gnädiges Fräulein.“
 „Winfertföhrer springt in die Dreiecke. Führt einen Bergkranen rüber und kramert fischer den nächsten Sialom. Heißt Arnold, wie sagen Rabe.“
 „Rabe?“ sagte Dorothee halb entrückt. „Zi-lehrer? Stillerer Rabe?“
 „Arnold“, antwortet Rabe und steht an seinem alten Wallner Bettum.
 Seine Lippen lächeln zusammengepreßt.
 Dorothee senkt eine Weile den Kopf und scheint über etwas nachzudenken. Dann taucht sie auf aus dem Gedankenrausch.
 „Ich will natürlich bei Ihnen sitzen nehmen. Ich bin eine Anfängerin. Sie müssen nachsichtig mit mir sein.“
 Hans nahe steht sie bei ihm und schaut ihn noch einmal durchdringend an. Sie ist merkwürdig verändert in diesem Augenblick. Mit der flachen Hand führt sie über die Augen und fragt halb zerküßert:

„Wo sind meine Zimmer?“
 Sie geht mit Epp über die alte Holztreppe nach oben. Er steigt eine schönen Balkone, er weiß, sie wird gramam entzündlich sein.
 Wie kann man nur im Spielfeld ein Zimmer mit 200 verlangen?
 Und stehendes Wasser! Bei der Kasse.
 Unten im Gahzimmer will sie sich möglich verewandeln. Wie starkföhrer ist es unter sie gefahren.
 „Mutter Breni“, ruft Winfertföhrer, „leht mal Dampf vor die Maschine. Nach die Wäsche weiß abged. Der fremde Star will gewiß in der Küche speisen.“
 „Was — toll — id?“
 „Weiß beden und die Gahnlücke verewerger!“
 Rabe rennt davon und kommt mit weißer Tischmache.
 „Am Kachelbrett stehen zwei Birnen. Zwei Büchsenmischlampen als Gefest!“
 „Was? Büchsen — wir haben — wo find denn die Gahlampen?“
 „Geh ins Büro und schreibe sie aus der Tisch- befechtung!“
 Rabe ist denn unter diese Menschen gefahren? Do ist ihm Spielzeit der Nimbus gefahren, den

Frau Professor Konhaink mit ihrem verhassten Anblich anstrahlte? Fort ist er, für immer das! Da ist sie mit der elastischen Binde aus Geseht vor ihrem Halspaß, und der Mann hat sie im St. gefahren.
 Die gelben Steine wozten vergebens darauf, daß jemand mit ihnen spiele.
 Wo ist eigentlich der Mann; wo ist der Herr Professor Konhaink?
 Winfertföhrer verghunden, der Student mag wissen, wohin.
 Breni kommt und gibt Hofa die Gahnlücke. Am Gesehtgefertig sind sie auch umgewandelt. Neben sie etwa von Aufwind und Gewitterfront? Keine Spur, vom Bewandermanuel reden sie und vom Gesehtföhrer. Und der Gesehtföhrer nennt Dorothee eine „eine Gise mit prima Hofgefert.“
 Schon ist der Tisch abged. Der Beleuchtungs-föhrer wirft wahre Lichtföhrer aus. Mutter Breni will nach die Gahnterschokolade auf den Tisch bringen, wird aber von Hofa in letzter Minute daran gehindert.
 „Wah du denn verreckt, Mutter Breni? Am Ende bringt du noch die Gahntische.“
 Hofa frant ein wenig miträuflich; sie frant der Fremden nicht recht. Hofa verdröhlich, wie sie da mitten in Nacht und Sturm wie eine Wogbege angebracht kommt.
 Hofa stottert, rot angefaulen, brist wie ein alter Bar durch die Tür. Hofa fluchend streckt der Bar die Branten vor und bewegt kraftig die Lippen.
 „Am man lo was eriebt!“
 Winfertföhrer löst einen Pfiff durch die Bäume.
 „Geh du für die Appartements —?“
 „Weiß den treuer und drüber“, wirgt Epp hervor.
 Wief der Zimmer hat sie genossen; Gedächtnis mit dem Gedächtnis auf, Wiefen raus —
 „Drei Zimmer? Was will sie denn mit drei —?“
 Breni schlagt die Hände überm Kopf aufammen.

„Eins zum Schlafen, eins zum Bohnen und eins für die Koffer.“
 „Für die Koffer?“
 „Schwanzföhrer mit Stebers, Koffer mit Hüten, Koffer mit Schuhen, Koffer mit lauter Handgüchern, Koffer mit Schreibzeug und Büchern, Koffer mit —“
 „Für auf, Mann, du mußt immer überbreiten.“
 „Rein Wort zweiel gefiht!“ Er rennt durch die Gahntische.
 „Wahde doch mal wehr Licht im Dunkel! Sind wir angestanzelt? Lieberal Licht! Was soll denn das Licht dort an der Wand? Da ist nur ein halbes Glas. Ich muß fort, ich bin gleich wieder da. Wo ist denn Rabe?“
 „Für! Und fort! Alles rennt davon und ich, was soll ich alle Breni?“
 „In die Kasse, raus! Die Dame wünscht noch etwas zu speisen.“
 „Dah wir aber auch mitten in der Nacht —“
 fammer Breni.
 „Für! Und fort! Alles rennt davon und ich, was soll ich alle Breni?“
 „Für! Und fort! Alles rennt davon und ich, was soll ich alle Breni?“
 „Für! Und fort! Alles rennt davon und ich, was soll ich alle Breni?“

Baby-Pflege - Gummibieder

Wundermittel
Artikel

50 Jahre - es glaubt keiner!

und doch ist die Mutter fast so jung wie die Tochter, so wohl und froh. Doch heute weilt sie vor der Tür — über die Jahre hat die Mutter verloren, die Tochter hat gewonnen. Die Mutter ist heute ein alter Mann, die Tochter ein junges Mädchen. Dr. ERNST RICHTERS Frühkinderfrüherer

Wästen- fottüme

kleine Kleider, 2.30
 16.30: Winter Kommodenanzug, 12.30
 17.30: Winter Kommodenanzug, 12.30
 18.30: Winter Kommodenanzug, 12.30
 19.30: Winter Kommodenanzug, 12.30
 20.30: Winter Kommodenanzug, 12.30
 21.30: Winter Kommodenanzug, 12.30
 22.30: Winter Kommodenanzug, 12.30
 23.30: Winter Kommodenanzug, 12.30

Deutschland

17.30: Pr. S. 1. Januar
 18.30: Pr. S. 2. Januar
 19.30: Pr. S. 3. Januar
 20.30: Pr. S. 4. Januar
 21.30: Pr. S. 5. Januar
 22.30: Pr. S. 6. Januar
 23.30: Pr. S. 7. Januar

Kraft durch Freude

KREISHALLE - STADT

Redy-Sport am Sonntag

10.30: Redy-Sport am Sonntag
 11.30: Redy-Sport am Sonntag
 12.30: Redy-Sport am Sonntag
 13.30: Redy-Sport am Sonntag
 14.30: Redy-Sport am Sonntag
 15.30: Redy-Sport am Sonntag
 16.30: Redy-Sport am Sonntag
 17.30: Redy-Sport am Sonntag
 18.30: Redy-Sport am Sonntag
 19.30: Redy-Sport am Sonntag
 20.30: Redy-Sport am Sonntag
 21.30: Redy-Sport am Sonntag
 22.30: Redy-Sport am Sonntag
 23.30: Redy-Sport am Sonntag

Gegen Grippe

und deren Folgen ist der gift- und chemikalreife Pflanzenstoff
Koeppe's Litschenpilzen-Extrakt Nr. 30
 von hervorragender Wirkung. Niederlagen in Apotheken, Drogerien und Reformgeschäften. Preiswert durch die feinsten Rohstoffe.
 K. v. Koeppe, Pasing 42.

Rundfunk-Programm

10.30: Rundfunk-Programm
 11.30: Rundfunk-Programm
 12.30: Rundfunk-Programm
 13.30: Rundfunk-Programm
 14.30: Rundfunk-Programm
 15.30: Rundfunk-Programm
 16.30: Rundfunk-Programm
 17.30: Rundfunk-Programm
 18.30: Rundfunk-Programm
 19.30: Rundfunk-Programm
 20.30: Rundfunk-Programm
 21.30: Rundfunk-Programm
 22.30: Rundfunk-Programm
 23.30: Rundfunk-Programm

Radio-Both

Königsstraße 19
 Radiovertrieb
 10.30: Radio-Both
 11.30: Radio-Both
 12.30: Radio-Both
 13.30: Radio-Both
 14.30: Radio-Both
 15.30: Radio-Both
 16.30: Radio-Both
 17.30: Radio-Both
 18.30: Radio-Both
 19.30: Radio-Both
 20.30: Radio-Both
 21.30: Radio-Both
 22.30: Radio-Both
 23.30: Radio-Both

Verkehrs-Nachrichten

10.30: Verkehrs-Nachrichten
 11.30: Verkehrs-Nachrichten
 12.30: Verkehrs-Nachrichten
 13.30: Verkehrs-Nachrichten
 14.30: Verkehrs-Nachrichten
 15.30: Verkehrs-Nachrichten
 16.30: Verkehrs-Nachrichten
 17.30: Verkehrs-Nachrichten
 18.30: Verkehrs-Nachrichten
 19.30: Verkehrs-Nachrichten
 20.30: Verkehrs-Nachrichten
 21.30: Verkehrs-Nachrichten
 22.30: Verkehrs-Nachrichten
 23.30: Verkehrs-Nachrichten

Wäschemangeln

elektrisch-automatisch
 Heißmangeln
 neu und gebraucht
 Gustav Forßbohm
 10.30: Wäschemangeln
 11.30: Wäschemangeln
 12.30: Wäschemangeln
 13.30: Wäschemangeln
 14.30: Wäschemangeln
 15.30: Wäschemangeln
 16.30: Wäschemangeln
 17.30: Wäschemangeln
 18.30: Wäschemangeln
 19.30: Wäschemangeln
 20.30: Wäschemangeln
 21.30: Wäschemangeln
 22.30: Wäschemangeln
 23.30: Wäschemangeln

Bank der Deutschen Arbeit A.G.

Hauptstift Berlin | Jahres-Abschluss zum 31. Dezember 1936 | Märkteffizienz 21/34
 Wallstraße 61/65

Die heutige Nummer der zeigt:

Vier Jahre nationalsozialistische Staatsführung haben Deutschland frei, reich und glücklich gemacht!

Daneben finden Sie die interessantesten heimatischen Bilderblätter. Der IHN-Kameraden hat wieder prächtige Entdeckungsfahrten rund um Halle unternommen, deren Ergebnisse er Ihnen zeigen will:

Zwischen Himmel und Erde: Am Kran im Hafen Halle-Trotha — Halle, wohl geschmückt, ein Bilderbogen aus der winterlichen Stadt — Raubreit verzaubert die Ergebiglandschaft — Die Gauschulungsbau am Süßen See; dazu die Mitteldeutsche Heimatschau — Humor, Ritzel und Roman.

Deshalb: Zu den IHN auch die IHN!

Sie kosten bei vier- bis fünfmaligem Erscheinen für die HN-Bezahler nur 20 Pfennig im Monat, also nicht einmal 5 Pfennig für die einzelne Nummer.

Jeder sollte sich die IHN leisten!

Stiftung	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930
1. Stiftung	4 414 529,20	10 826 607,78	10 826 607,78	10 826 607,78	10 826 607,78	10 826 607,78	10 826 607,78
2. Stiftung	74 014 800,70	74 014 800,70	74 014 800,70	74 014 800,70	74 014 800,70	74 014 800,70	74 014 800,70
3. Stiftung	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84
4. Stiftung	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84
5. Stiftung	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84
6. Stiftung	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84
7. Stiftung	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84
8. Stiftung	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84
9. Stiftung	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84
10. Stiftung	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84
11. Stiftung	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84
12. Stiftung	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84
13. Stiftung	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84
14. Stiftung	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84	10 736 268,84

Bank der Deutschen Arbeit A.G.

10.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 11.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 12.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 13.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 14.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 15.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 16.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 17.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 18.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 19.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 20.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 21.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 22.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.
 23.30: Bank der Deutschen Arbeit A.G.

BAUEN UND WOHNEN

49. Jahrgang / 30. Januar 1937

Beilage der Hallischen Nachrichten

Nummer 25 / Seite 25

Der Glassturz

Von Heiliger Ehrhardt und einem Hofglassturzpaar
Von Elio von Steinfelder

Wollen Sie, was ein Glassturz ist? Nein, nein, keine Sorgen — im Gegenteil, etwas Historisches, etwas Märtael!

Wissen Sie noch eine wohlwollende Göttergötze, die Jüden einen solchen zeigen und Sie seine Sturzgelehrten lassen kann. Was mich an dem Glassturz interessiert, das ist (ich schreibe es nicht) die Frage, wie man sich bei dem Glassturz verhalten muß, wenn man sich nicht selbst verletzen will, sondern nur die anderen verletzen will.

Dann kam — o Hoffnungssturz! — ein Vater zu Besuch, der fand, er sei ein praktischer Luftschiffbau (Goldfische, Frösche, Molche und derlei Götter. Aber, doch für auch daran noch nicht gedacht hab!) — fragte er vornehm, Selbstverständliches, was man umgeben diese Götter an, mit Aufseher, wozu auch ein Dolmetscher gehörte, das eigens gelehrt wurde, damit der Glassturz darin „frei schwimmen“ konnte. Der Himmel weiß, was hieran wieder falsch war! Nebenfalls — die Fische reihen wie gerad in ihm umher, hielten sich blauefisch, und man erklärte uns, Fische dürfen nur „edle“ schwimmen, damit sie nicht an ihrem Verstande stünden.

Der Glassturz steht jetzt in einer Ecke der Befestigung, als Gefährtum gehütet von der Pufffrau, die ihn aber auch nicht gehütet haben will, wegen Platzmangel. Ich wage noch immer nicht, ihn eigenhändig zu verladen. Aber jetzt weniger aus bittiger Ehrfurcht als aus Angst vor seiner Rache. Ich bin nämlich sicher, noch in meinen Erben würde er sich wehren und mir zu Seibe gehn. Nicht hinzuzufügen brauche ich wohl, daß die liebliche Hofsturzgruppe mit all ihren Molchen und dem unglücklichen Schmetzling (sinnlos entsetzt ist. Aber er, er hält dann — er überlebt mich sicher. Mögen sich dann meine lebenden Erben in ihn teilen.

Schutzmaßnahmen

gegen das Zerabürzen von Bauteilen

Der Reichstagsbauernverband des Baugewerbes stellt fest, daß immer wieder Unfälle durch Zerabürzen von Bauteilen gemeldet werden, die durch Nachgeben oder Fortführung ihrer Befestigungsmittel entstanden sind. Die Gefahr des Zerabürzens droht besonders bei den Stützweiten der Säulen, bei den Stützweiten von Balken und Giebeln und bei solchen Bauteilen, deren Stabilität in der Regel auf Reibungsverhältnisse aus dünnen Elementen oder Drahtgittern beruht, da diese einer förmlichen Zerstörung durch Stoß ausgesetzt sind. Im Falle kommen hier namentlich Rahmenanker, Schornsteine und aufgehängte Windböden. Aber auch die Dach- und Balkenkonstruktionen aus dünnem Eisenblech sind der Gefahr eines Zusammenbruchs ausgesetzt, wenn der vorzeitige Zerfall der Bauteile nicht in gewissen Zeiträumen erneuert wird. Es liegt im Interesse der Bauherren, die Gebäude innerhalb angemessener Fristen durch geeignete Sonderverträge auf diese Gefahrenmöglichkeiten hin untersuchen zu lassen und Mängel unverzüglich abzuheben.

Der Architekt im neuen Staat

Am 1. Februar 1937 nehmen die Baupolizeibehörden zur Bauplane von Architekten an, die die Voraussetzungen und Anordnungen der Reichsbaupolizei des Reichs erfüllen und nach den geltenden Vorschriften als Architekt zu bezeichnen sind.

- Es gibt drei Gruppen von Architekten:
1. die freischaffenden Architekten, welche nur planend tätig sein dürfen,
 2. die baugewerblichen Architekten, welche hauptsächlich als Unternehmer tätig sind und
 3. die angehenden Architekten.

Nur die Mitglieder dieser drei Berufsgruppen dürfen in Zukunft den Bauplanen ihre Pläne zur Genehmigung einreichen. Es ist somit eine enge Zusammenarbeit von Baupolizeibehörden und Reichsbaupolizei erforderlich.

inhalung in der beruflichen Landschaft. Dies bedeutet aber für den Bauherren wieder, daß seine Ansicht nicht allein für die Gestaltung seines Bauwerkes maßgebend ist, sondern daß er sich da unterwerfen muß, wo es sich darum handelt, die Sonderheiten seines Bauprogramms mit den haderbarlichen und finanziellen Anforderungen der Umgebung in Einklang zu bringen.

Jeder Architekt hat in Zukunft, um seinen Bauherren vor schlechter handwerklicher Arbeit und sich später daraus ergebenden rechtlichen Auseinandersetzungen zu schützen, einen von der Reichsbaupolizei anerkannten Architektenvertrag abzuschließen und seine Leistungen nach der Gebührenordnung für Architekten, welche auch für die Architekten mit Unternehmerbetrieb bindend ist, zu berechnen. Man wird die erste Anordnung des Reichsbaupolizeipräsidenten der bildenden Künste ebenfalls mit

Reichstammer-Annahme bis 1. Februar

Annahmefrist nicht verlängert

Die Annahmefrist für Reichstammermitglieder bis zum 1. Februar 1937 ab. Auch Baunehmehmer, die planend als Architekten tätig sind, haben bei ihrer anfänglichen Eintragung den Antrag auf Eintragung in die Reichstammer zur Reichstammer des bildenden Künste bis zum 1. Februar einzureichen. Architekten erhalten ihre Fragebogen bei ihrer Eintragung, die Unternehmer bei ihrer anfänglichen Eintragung. In der Baunewelt wird darauf hingewiesen, daß ein Antrag des Reichstammerverbandes des Baugewerbes, die Annahmefrist zu verlängern, abgelehnt wurde. Der Präsident der Reichstammer des bildenden Künste ist damit einverstanden, daß solche Verlängerungen später nachgereicht werden. Sehr bedauerlich ist die Tatsache, daß die Reichstammer, die ihre Fragebogen anträge verspätet einreichen, das bei weiterer Bauplane die von Baupolizeibehörden erst dann vorlegen können, wenn dem Befreiungsantrage beigefügt ist.

Wegler um den Badewannenabfluß

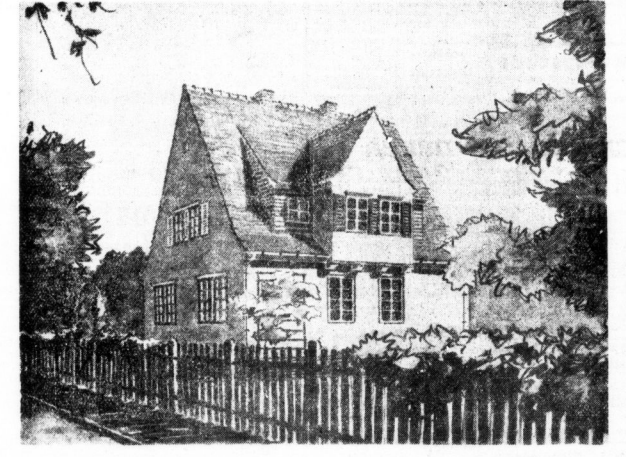
Wenn der Abfluß der Badewanne verstopft ist — und das geschieht sehr leicht und häufig durch Seifenreste und Schmutzteilchen, Substanz in der — gibt es immer eine sehr mühselige Arbeit, um die Verstopfung zu beseitigen. Man kann mit verdünnter Salzsäure nachhelfen, deren Verwendung aber wegen der aufsteigenden Dämpfe, die das Metall angreifen, nicht sehr empfehlenswert ist oder man kann mit einem langen Draht in dem Abflußrohr herumtrottern, ohne daß man doch eine gründliche Reinigung des Rohrs erreicht. Es wird man einen Klempner zu Rate ziehen müssen, der das Abflußrohr öffnen muß und das ist meist infolgedessen doppelt anstrengend, als daß der unter uns wohnende Mieter befehlen werden muß, weil das Abflußrohr in die unterliegende Wohnung reicht. Solche Unannehmlichkeiten kann man sich ersparen, wenn man von vornherein eine Verstopfung der Badewanne verhindert. Man legt zu diesem Zweck in die Abflußöffnung ein enamalesches Gefäß oder einen aus gelochtem Drahtblech, das bis hineinragt, daß auch der Verstopfung der Badewanne hineinragt werden kann. Beim Öffnen von Badewannen, beim Reinigen der Badewanne bleiben dann Seitenstücke, Wischmittelreste usw. in dem Becken hängen, das man von Zeit zu Zeit herausnehmen und reinigen kann. Auf dieselbe Weise kann man auch bei allen anderen, häufig gebrauchten Wasserbecken mit gleicher Abflußöffnung ein Verstopfen verhindern.

Kleine Urabstimmungen

Zu sollst nicht aufpassen wollen und nie probieren mit dem Verstande dieses Geschmacks.

Zu sollst nicht Viehhäuten deines Nachbarn oder deiner Nachbarin annehmen.

Zu sollst nur nach deinem Willen dein Bein gestalten und nichts für besser halten, was mir feiner ist.



Der Architekt erlebte allmählich drei Umzüge und nun, er brandete dazu eine eigene Idee, die nicht nur in Rechnung stellte. Er wußte, daß er sich von den Bestimmungen des Bauers sowie von der Gutachten, wenn er aus die Zeit der national freitragend und förmlich freitragend sein wieder aufbaute und seinen Platz in der neuen Wohnung einnahm.

den Erfolg über neue Bauehaltung begründen, wenn man bedenkt, daß die Baunewelt nicht nur für die Bauherren existiert, sondern daß sie auch den Augen der vorübergehenden Volksgenossen ausgesetzt ist und daß man einmal gebaute Erbauernhaltungen nicht wieder so schnell beseitigen kann wie man sie erstehen hat.

Er ist verantwortlich gemacht für die bauliche Ge-

Fr. O. Stintz.

E. ALT Architekt Oststr. 66 — Tel. 359 60	Baurat KARL BARTH Architekt Mittel d. Deutsch. Akademie f. Stadt- u. Landesplanung, Berlin Leuna-Merseburg, Adol.-Hitler-Str. 31 Tel. 31 38	HINRICH BROGMANN Architekt Dollstr. 10, Oscar-Reimer-Straße 1 Tel. Dollsch 545	ARTHUR FÖHRE Architekt Bismarckstr. 9 — Tel. 261 01	BRUNO FÖHRE Architekt Schillerstr. 9 — Tel. 259 56	HERM. FREDE Architekt Dorotheenstr. 18 — Tel. 248 39	Dr.-Ing. HERBERT GÖNER Architekt Friedrichstr. 13c — Tel. 347 97
PAUL GOLDEMEISTER Architekt Halle (S), Hagenstr. 2. Tel. 349 36	FRITZ HENZE Architekt Kl. Ulrichstr. 17 — Tel. 248 69	FRIEDR. WILH. HEYMANN Architekt — Stadtbaumeister a. D. Marsstr. 4 — Tel. 287 73	R. HUZENLAUB Architekt Leuna, Ambergweg 25 Ruf Merseburg 5015 Halle, Wormaltzer Platz 1, II	KALLMEYER & FACILIDES Architekten Riegerbergstr. 49 — Tel. 264 80	KURT KNOCH Architekt — Reg.-Baumeister a. D. Gr. Steinstr. 34 — Tel. 342 17	A. KOCH Architekt Blumenstr. 19 — Tel. 230 58
RUD. LERCHE Architekt u. verord. Bauachverständiger Wormaltzer Str. 97 — Tel. 236 52	GEORG LINDNER Architekt Adol.-Hitler-Ring 12 — Tel. 216 29	CARL MEITZNER Architekt Rathenauerstr. 43a — Tel. 333 38	RUDOLF MERKEL Architekt Halle-Grünewitz An der Petruskirche 9 — Tel. 31993	CARL RINN Architekt Deustner Str. 6 — Tel. 280 04	GEORG ROEDIGER Architekt Königsstr. 91 — Tel. 229 60	OTTO RÖDER Architekt Kleiner Berlin 1 — Tel. 287 55
ERNST RÖHLICKE Architekt Reilstr. 15 — Tel. 312 38	ALFRED SCHILDHAUER Architekt Witteköndstr. 8 — Tel. 324 38	RICHARD SCHMIEDER Architekt Schillerstr. 60 — Tel. 346 63 u. 287 03	WILHELM SCHRODER Architekt Frankplatz 4	EUGEN SCHWARTNER Architekt Lettin, Halderweg Tel. Döllau, Bez. Halle 303	KARL SCHWARZ Architekt Friedrichstr. 9 — Tel. 222 86	FR. O. STINTZ Architekt Herdenstr. 11 — Tel. 252 28
SIG. STRUDEL Architekt Abrahamweg 45 — Tel. 293 95	OSKAR THATE Architekt Döllau-Halle (Saale) Wacholderstr. 13 — Tel. 922 Döllau	WALTHER THURM Architekt Witteköndstr. 47 — Tel. 249 73	WALTHER TIMME Architekt Lauenauerstr. 19 — Tel. 949 73	Diplom-Ingenieur WILHELM ULRICH Architekt Rauwerder 7 — Tel. 210 00	W. VON WALTHAUSEN Architekt Merseburg — Tel. 2327	ALBIN WILTZSCH Baumeister / Architekt Gr. Braunschtr. 3 — Tel. 303 35

Familien-Anzeigen

Am Mittwochabend 9.35 entschlief sanft nach schwerem, mit unendlich großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber, herzergütter Vater, Groß- und Urgroßvater, der **Reiniger** (1847), im 87. Lebensjahre, Letztwille, den 28. Januar 1937.

Marie Göcht Olga Göcht

Die neuen APETEN Sommer

Leipzig, Straße 32

„Ich will nur eine gute Zahnpasta... aber ich muß jetzt sparen.“

Billig und doch vorzüglich, das ist der große Vorteil „Dontoklar“, „Dontoklar“ ist erfrischend, macht die Zahnlacke blendend weiß und erhält sie infolge hoher antiseptischer Wirkung gesund. 50 Pf. die große, 30 Pf. die Original-Tablet.

Gottlob Göcht

im 56. Lebensjahre, Letztwille, den 28. Januar 1937.

Marie Göcht Olga Göcht

Städte-Feuerlogistik der Provinz Sachsen

Abteilung B. Feuerlogistikabteilung für das Jahr 1937.

Beamtliche Mahnung.

Die Logistikämter, die für das Jahr 1937 noch nicht getätigt haben, sind zur Abgabe ihrer Anträge...

Richard Hildebrandt

im 58. Lebensjahre, im Namen der Hinterbliebenen: **Ida Hildebrandt** geb. Hünisch.

Wir sind als Einzelhandelsstreuhandstelle

Dipl.-Kfm. **Werner Böhm**, Dipl.-Kfm. **Walter Engelhardt**, Dipl.-Kfm. **A. S. Schumacher**.

Franz Wittig

im 77. Lebensjahre, im Namen der Hinterbliebenen: **Ida Wittig** geb. Hünisch.

Wandkarte von Mittel-Deutschland

für die Besichtigung der Provinz Sachsen...

Heimut Groß

im 77. Lebensjahre, im Namen der Hinterbliebenen: **Ida Groß** geb. Hünisch.

„Aus der USDP“

Aus der USDP (United Socialist German Workers' Party)...

Die neuen APETEN Sommer

Leipzig, Straße 32

Docto-Klar-Fabrik, Steinhilber

Docto-Klar Zahnpasta

WURMER

Bandagen, Binden, etc.

Offene Stellen

Herren u. Damen

Weibli. Lehrling

Stenotypistin

Stenotypistin

Stenotypistin

MILCUTO RASIERKLINGEN

Offene Stellen

Stenotypistin

Blasenkatarrh

Medikament

Offene Stellen

Stenotypistin